Bezugspreis: Abermander vennetich KM. 1.40 einighliehlich Wilg. Beltel-gebülte. Durch bir Boll KM. 1.70 (einighliehlich 36 Molg. Dell-gebülte. Durch bir Boll KM. 1.70 (einighliehlich 36 Molg. Dell-gebültengsgeböltern). Breis der Einzeleummer 10 Apple. In Indian böhrert Gewalt beliehl keis Anfpruch auf Delgerung der Indian oder auf Raderfeltums der Gugspereise. Gerchiefund ist belter Aelle in Reuenbürg (Würte.) Iversigneher 404. — Berminnerlich für den pelantien Inhalt Bridsells Biefinger, Araendung (Würte.)

Birfenfelder, Calmbacher und herrenalber Tagblatt Amteblatt für ben Areis Renenbürg Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung

91t. 297

Reuenbilirg, Mittmoch ben 22. Dezember 1937

95. Jahrgang

Die Betreuung der Blutordensträger

München, 21. Dezember. Der Leiter bes München, 21. Dezember. Der Leiter des Amtes für den 8.19 Kovember 1923, Chri-ftian Weber, hat eine weitgreisende An-ordnung für alle Blutordeusträger und alle Inhaber des mit Lichtbild verschenen Son-derausweises erlaßen. Die Anordnung sieht eine umfassende wirtichaftliche und foziale Betrenung der Blutordensträger innerhalb und außerhald ihrer Betriebe vor und dietet im Halle einer Kündigung, Entlassung oder Beradichiedung, im Falle einer Kentenfür-gung ebenso wie zur Bermittlung eines Ar-beitsplates. einer hiller-Freiplat-Spende beitsplates. einer Sitler-Freiplat-Spende ober einer Wirtschaftsbeihilfe eine tatfraftige Unterfichung ber Blutorbenstrager.

Sonneberger Rinder bei Dr. Goebbels

Berlin, 21. Dezember. Reun Sonneberger Rinder, eine Abordnung aus dem Gau Ehuringen, besuchten am Dienstag-mittag Dr. Goebbels. Der fie begleitenbe Areisleiter Biermann gab dem Reichsminifter in wenigen Worten einen Ueberblid über die Entwicklung jener Notstandagebiete, in benen vor 1938 gwei Trittel ber Menschen arbeitelos waren. Als Dant für die tatfrajtige hilfe unter nationalfogialiftiicher Gub-rung brachten die Rinder Erzengniffe der weltberühmten Sonneberger Spielwaren-industrie für die Rinder des Ministers mit. wolne ihnen berglicher Tant ausgesprochen murbe. Die neun Rinder puhten bann am Rochmittag ben großen Weihnachts. baum in ber Wohnung von Reichsminifter Dr. Goebbels mit Conneberger Chriftbaum-schmud ans. Die fleinen Gendboten bes Saues Tharingen wurden im Anschlift bar-an von Frau Goebbels und ihren Kindern gu Kuchen und Kaffee eingeladen.

Frankreich "bemonstriert" feine Macht

Baris, 21. Tezember, Der Stadtrat von Baris empfing die Teilnehmer am Weitstredenflug der Luftwaffe nach Madagas-far und Indochina, wobei Luftfahrtminifter Cot diefen Ring als . Demonstration ber frangofifden Macht" in Afrika und den frangofifden Rolonien bezeichnete. Abfichtlich fet Diefer Flug ju einer Beit burchgeführt worben, als die Freiheit bes Mittelmeers von verichiebenen Gallen ber Geerauberei bebroht worben lei. - Leiber berfciwieg hierbei Cot. baß es fich um fowietruffifche Angriffe gehandelt hat. Wie follte er auch nicht, man bart feine wenigen Freunde nicht bor ben Ropf ftogen . . .

Rom weift Chen gurunt

go. Mom, 21. Dezember. Der englische Augenminifter @ ben hat Italien ber Ginmildung im nahen und mittleren Often beschuldigt. Diese Unterstellung wird von ber romlichen Breffe gurudgewiesen, wober man betont, bag dies ein Bormand ift. Die englisch-italienifde Suflungnahme ift ins Stocken gefommen und man muß nun einen Schulbigen bafür finden. Der ichlechte Bille ber englischen Regierung ju einer Berftandigung follte verschleiert merben guerft burch bas "Biratenunwesen im Mittelmeer", dann durch die Frage ber Frei-willigen in Spanien und nun durch die angebliche "italienifche Propaganda in Bala-

Sugollawiens Grengen gelichert

Eigenbericht der NS Presse

Belgrad, 21. Dezember. Der jugoflawifche Minifterprafident und Außenminifter Er. Stojabinomitich wies bei einer Signing bes Finangausichuffes unter bem Beifall ber Mitglieder barauf fin, bag bie jugollamifche Außenpolitif gerade in letter Beit große Erfolge erzielt hat. Er teilte mit. bag fein amtlicher Befuch in Berlin bemnadhft ftattfindet, Ge ift ge. lungen, führte er u. a. aus, alte Freundichaften zu erhalten und neue hingugugewinnen, bie jur Sicherung bes Friedens not-wendig find. Der Frieden auf bem Ballan, im Longuraum und an ber Abria ift heute völlig gesichert und Jugoflawien fann fich ber inneren Ronfolibierung widmen.

Unter den Jahnen der Wehrmacht

Anfbahrung Lubenborffs im Sahnenfaal bes Generalkommanbos Das Beileid bes Bührers

munchen, 22. Dezember. Am Dienstagpormittag murben bie fterblichen lleberrefte bes toten Reibherrn vom Sterbegimmer im Solephinum in ben gegenüberliegenben VII. Armeeforps übergeführt. Acht Colonten trugen ben nur mit bem Degen und Beim Des Toten geschmudten Sorg aus bem fiber und fiber mit Blumen geschmildten Zimmer, in bem alles noch fo ift wie es ber feldherr verlieg, ale er noch por wenigen Lagen einige Stunden bas Bett verlaffen tonnte. Durch ein Ghrenfralier gelangte ber Carg. geleitet von Cherft Brennede und fieben Offizieren jur Ginfahrt bes Generalfom-mandos, mo ihn der General ber Artillerie von Reichenau empfing und jum Fahnenfaal brachte. Sinter bem Carg ichritten Die beiden Cohne des Reldherrn.

Mit Ichwargen Tuchern mar ber Sahnenfaal ausgeichlagen, Die fahnen und Etanbarten der Truppenteile bes Stanborts Manchen ftanben fiber bem toten Gelbheren bes Weltfrieges. Rur menige Rergen erheliten ben Raum und marlen ihr fladernbes Licht auf Die achtzig Orden und Ehrengeichen bie tu Rufen bes Toten in vier Raften Aufftellung gelunden batten. 3mer Ctobsoffiziere bes Beeres und ber Bultmaffe hiriten qu beiben Geiten best mit ber Meidistriegsflagge bebedten Carges Ghreumache.

Das Beileid des Führers überbracht

3m Laufe bes Dienstagvormittags überbrachte Gauletter Abolf Bag-ner im perionlichen Auftrag bes Aub-rere und Reichstangers bem Saule Lubenborif an ber Bahre bes veremigien Relbdes Rubrers in Anwelenheit bes Rom-mandierenden Generals von Richenau und Arau Er. Wathilde Ludendorff,

Die Sauptftabt ber Bewegung bereitete fich ichon gestern auf bie große Tranerfeiet por. Brofeffor Georg Buchner ber ichon bes ofteren Die Strafen Munchens bei feierlichen Antaffen ausgeschmitcht hatte erhielt ben Auftrag die von dem Trauerung berührten Strafen murbig auszugeftalten. Das Annere ber Relbherenhalle mirb in Edmora und Gilber ausgeichlagen gu beiben Ceiten ber Lubwigftrage merben ich.vacy-perfleibete Phlonen mit Opferichalen fteben.

Weitere Beileidstelegramme

Bie aus Doorn gemelder wird, hat der frühere deutsche Raifer der Bitme des Generals Ludendorff ein Beileidstelegramm gefandt und cen Generalfeldmaricall Da t. fenfen beauftragt, ibn mabrend ber Beifepungsfeierlichfeiten gu veerreren.

Der Reichsbauernführer R. Balter Darre bat feran Mathilbe Ludendorff feine berglichfte und aufrichtigfte Anteilnahme ausgelprocen: "Das gange beutiche Landwolf wird heute mit tiefer Traner Die Rachrie, vom Scheiben des groben Ribberen, bes Errettere ber beutichen Edvolle, vernehmen."

Der Bundesführer bes Centiden Reichsfriegerbundes (Ruffbaufer und), Cherft a. D. Wruppeniabrer Rein bart, erlief eine Rundgebang, in der es u. a. beift: "In der Eraner bes gangen beurichen Bolfes um Diezen Feldheern nehmen wir Manner bes Deutschen Ben Coidaten, beffen Rame und Lat umfrangt ift bon bem Ruhme ber alten Armee im Weltfriege, Gein Dame mar ein eiferner Be-

griff ber Front. Mannhaft und befeelt won glübendser Baterlandsliebe, hat General undendorft ben Kampf für uns weitergeführt, als Deutschland ein Opfer der heimtustischen Revolte geworden war. Bis jum letten Atempuge galt sein Einsah dem völkischen Deutschland, sein Kampf den überstaatlichen Feinden unserer Rotion."

C'neral b. J. a. D. Preiberr von Soden hat im Ramen ber alten wurtte mbergi-ichen Armee an Frau Wathilde Lubendorff ein Beileidstelegramm gerichtet, in dem es 'eist: "Ramens der alten württembergischen Armee — Offiziere und Soldaten — spreche ich Ihnen als ältester württembergischer General das innigste Beileid zum Tode des großen Reldherrn and." — Als Bertreter der aiten wurttembergifden Urmee nimmt 4. Cberführer Generalleutnant z. D. b. Daur an ber Beifegung von General Lubenborff teil. München am Borabend der Trauerfeier

Die Sauptstadt ber Bewegung fcmudt fich am Rande des Jahres noch einmal mit Fah-nen, die aber diesmal auf Haldmaft geseht oder mit den Zeichen der Trauer umflort find. Würdig und ernst, schlicht und seierlich ist der Schmud, den München zum Tage der Trauerfeier anlegt.

Am Siegestor, wo ber feierliche Staatsaft feinen Anjang nimmt, werden der mittlete und die beiden seitlichen Bogen schwarz verhangen, so daß sie den Bied nach Norden schließen, Die beiden seitlichen Tore tragen auf schwarzem hintergrund das Eiserne Oren, in Schwarze und Sieber, Der möchtige Areng in Schwarz und Gilber. Der machtige mittlere Torbogen wird mit gwei langen Sahnen ber alten und ber neuen Wehrmacht einen wirfungevollen Sintergrund erhalten, ber burch bas hobeitszeichen bes Dritten Beiches verstärft wird. Bor den Steinpfei-lern des wuchtigen Tores stehen vier hohe Phlonen, deren jeder einem großen filbernen Lordeer trägt. Bor dem mittleren Tor wird auf schwarz ausgeschlagenem Podest der Sar-sophag ruhen. Die Straßenseiten beiderseits des Siegestores werden in einer Länge von etwa 100 Meter durch lance ichnarie senkeiwa 100 Meter durch lange ichwarze fent-recht jur Strafe ftebende Flaggen einen erniten Abichluß erhalten.

Wenn ber Trauergug jur Felbherrnhalle fich in Bewegung feht, werden langs ber gangen Ludwigftrage aus hundert hohen Bhlonen ichwelende Feuer jum himmel lobern, Je 50 biefer Caulen faumen Die Strage gu beiben Geiten. Die Felbherrnhalle wird wieber befonderen Trauerichmud erhalten. Den rfidmartigen Teil ber Galle verfleibet braunes Tuch. Sechs ichwarze Polonen fte-ben davor und werben die Salle mit dem mattgelben Feuerschein ihrer Opierschalen erfüllen. Jeden Polon wird ein Lorbeerfranz gieren. Den Blab vor dem Tempel bededt ein fcmaler roter Teppich.

Auf bem Weg jum Marienplag wird ber Trauerung ben gleichen Weg paffieren, ben General Ludendorff an der Geite bes Suhrers beim Chidfalamarich am 9. Rovember 1928 gegangen ift. Die Saufereihen tragen bier reichen Fahnendmud. In ber Stelle, mo die Trauerparade ihren Abichluß findet, find wieder vier schwarze hohe Phlonen errichtet. Die gleichfalls Fenerichalen tragen. hier mird ber Earg mit ber fterblichen Gulle Des Gelbherrn bon der Lafette genommen und bon einer motorifierten Abteilung übernommen, die den großen Toten jur Beifepung nach In tging überführen wirb.

Hindenburg über Ludendorff

Generalfeidmarschall von Oinbenburg schilderte in seinem Guch "Mus meinem Beben" bas erste Zusammentressen mit Goneral Lubendorff und gibt uns gugleich einen Einblid in die hoben charasterischen Gigenschaften des verewigten Generals.

Am 22. August 1914 erhielt hindenburg eine Anfrage aus dem Großen Sampsanartier, ob er gur Berwendung bereit fei. Er lagte sofort zu und ichildert nun die erste Begeg-nung mit Lubendorff:

Gegen 3 Uhr nachts fuhr id, in ber Gife nur unfertig ausgeruftet, jum Babnbof und ftand bort erwariungsboll in ber maßig beleuchteten Dalle. Meine Gebanfen riffen fich bon bem beimijden Gerbe, bet, ich fo ploplich verlaffen mußte, erft völlig los, als ber furze Condergug einfuhr. Ihm entfrieg mit frijdem Schritte General Lubenborff, fich bei mir als mein Chef bes Generalfiabes ber 8. Armee melbend.

Der General war mir bis zu biefem Angen-blid fremd gewesen, seine Tat bei Buttich mir noch unbefannt. Er flärte mich zunächst über die Lage an unserer Oftstant auf, und ich war mit meinem nunmehrigen Urmeechef in furgem in ber Auffaffung ber Lage einig.

3d möchte mich bier gleich über bas Ber-baltnis gwijchen mir und meinem bamaligen Generalftabachef und ipateren Erften General-Quartiermeister, General Ludenborff, aus-iprechen. Die Stellung eines Chefs bes Generalftabes batte ich früher felbft inne gehabt. Die Länigkeit eines folden gegenüber bem die Berantwortung tragenden Führer ift innerhalb ber beutschen Urmce nicht theoretisch fefigelegt. Die Urt Der Bufammenarbeit und pengelegt. Die Art der Rujammenardeit und das Ausmaß der gegenseitigen Erganzung hängen von den Perionlichte Erganzung dangen von den Perionlichte Birfungsbereiche sind also nicht scharf voneinander gerennt. It das Berhältnis zwischen Borgesptem und Generalstadschef ein richtiges, so werden fich biefe Grengen burch folbatifden und perfonlichen Taft und bie beiberfeitigen Charaftereigenschaften leicht ergeben.

3ch felbft habe mein Berhaltnis gu General Ludenborff oft als bas einer glud. I ichen Ehe bezeichnet. Wie will und fann ber Augenftehende bas Berbienft bes eingelnen in einer folden scharf abgrenzen? Man trifft fich im Tenten wie im Handeln, und die Worte des einen find oftmals nur der Ausdruck der Gedanken und Empfindungen bes anderen.

Eine meiner bornehmften Aufgaben nachbem ich ben hohen Wert bes Generals Lis-benborff balb erfannt hatte, fah ich barin, ben geiftvollen Gedanfengangen, ber natjegt übermenichlichen Arbeitstraft und, bem nie ermattenben Arbeitsmillen meines Chefe foviel wie möglich frete Babn ju laffen und fie ihm. wenn notig. ju fhaffen. Freie Bahn in ber Michtung. in der unier gemeinfames Gehnen, unfere gemeinfamen Biete lagen: Der Gieg unierer Fahnen, das Bohl unferes Baterlandes, ein Friede, Wert ber Opfer, Die unfer Boll gebracht hatte.

3d hatte bem General Ludendorff Die Erene bes Rampigenoffen ju halten, wie fie uns in beuticher Boltsgeichnichte von Jugend an gelernt wirb. Und mahrlich, feine Arbeit und fein Bollen wie feine gange fonftige Berfonlichfeit maren biefer Treue mert. Mogen andere barüber urteilen wie fie motten! Auch fur thu wird, wie fur fo viele unferer Großen und Größten, erft fpater Die Beit tommen, in der bas Boll in fei. ner Belamtheit bewindernd gu ibm aufbliden wird. Dein Bunfch aber ift es. daß unfer Baterland in gleich ichwerem Geichicf aufe neue einen tolden Mann finden moge, einen gangen Mann, fraitvoll in fich geichloffen, freilich auch edig und fantig, aber gefchaffen für ein gigantifches Wert wie faum ein meiter in ber Beichichte.

Bahrlich er murbe in richtiger Erfenntnis feiner Bedeutung von feinen Gegnern ge-

Auf Die Sarmonte unierer friegeriichen und politifden Heberzeugungen grundete fich Die Ginheitlichfeit unleier Anichauungen in bem Gebrauch unferer Streitmittel, Berichiebenheiten ber Auffaffungen fanden ihren natürlichen Ausgleich und Abgleich, ohne bag bas Gefühl gemachter Rachgiebigfeit auf einer ober ber anderen Seite jemale ftorenb

Schulhauskrand in Japan

80 Berfonen bei Gitmborführung berbrannt

Totio, 21. Dezember. In der füdlich bon Ofata gelegenen Probing Bataham a ift eine achtflaffige Edjule durch einen Brand gerftort worben, bei bem achtzig Menfchen umgefommen find, barunter 48 Angehörige ber Schultinber. Das Unglud ereignete fich bei ber Borführung eines Gilms über ben Rrieg in China, ju ber fich 300 Schulfinber

und 150 Angehörige eingefunden hatten, Der Gilmftreifen fing Feuer und bas gange Schulgebaude ftand binnen weniger Minuten in hellen Blammen.

Deutiches Weichtwaber in Reapel

Das Bangerichiff "Deutschand" ift in Beglei-tung ber Torpedoboote "Falfe", "Greif" und "Condor" und des Tantichiffs "Bollin" in Reapel eingelaufen. Die Geiertage werden von den Befahungsmitgliedern im Kreife ber beutschen Rolonie und ber RoF-litiauber verbracht, dagwijchentrat. Die gewaltige Arbeit meines Generalstabsichels sehte unsere Gedanken und Plane auf das Räderwerk unserer Armeeführung um und fpater auf ball ber gefamten Oberften Geeresteitung, nachdem biefe und anpertrant worben war, Gein Ginflug belebte alle, niemand founte fich ihm entgieben, es fei benn auf bie Gefahr bin, aus ber einheitlichen Babn gefchleubert ju merben. Wie fonnte auch anbers bie ungebenere Aufpabe erfallt, die Triebfraft une vollen Birfung gebracht merben?

Acidendheifands-Ausiteliung 1938 fallt ous

Elgenberleht der NS. Presse

rdv. Leipzig, 21. Dezember, Radbem bor einiger Beit bereits bie Grune Boche Berlin 1988 abgefagt werben mußte, ift nunmehr auch die 5. Meichenahrstandeausftellung, Die bom 22, bis 29 Mai in Leipzig ftattfinden follte, ber Maul- und Rlauenfeuche megen abgelagt worden. Gie findet borausfichtlich erft 1939 ftatt.

Die Stellung des Gauleiters Bobie

Berlin, 21. Dezember, Der Meicheminifter bes Ausmartigen ftellt in einem Rundichreiben an die Reicheminifterien jur Befeitigung einiger Unflarheiten über Die Stellung Des Cheis ber Muslandsorganifation im Musmartigen Amt folgendes feft: Ctaatsfefretar Gauteiter E. 29 Bohle vertritt ben Reichsminifter bes Auswartigen für ben Geldjaite. bereich des Chefs ber Austands-Organifation im Answärtigen Amt, der wie folgt fefigelegt ift: Bur einheitlichen Betreuung ber Meichsbeutichen im Ausland wird ein Chef ber Austandsorganifation im Auswartigen Amt eingeletzt, bem gugleich bie Leitung und Bearbeitung aller Angelegenheiten ber Meichebeutichen im Austand übertragen wird. Entidjeibungen bes Cheis ber MC. im Auswärtigen 2mt, Die Diefer in Bertretung Des Meicheminifters lafft, find baber in jedem falle minifterielle Enticheibungen.

Subetendeutiche murben verhaftet

Prag, 21. Tegember. Bie bas fubetenbeutiche Tagblatt "Die Beit" berichtet, murbe bie Begirtelielle ber Subetenbeutichen Bartei für Tanmonto in Tiefenbach am Gamttag von ber Staatspoligei burchlucht. E8 murben verfchiebene Schriftstide beichlagnahmt. Am gleichen Tage verhaltete die Boligei ben Leiter bes Begirfe. Landesvertreter Wilhelm Eregler, außerdem ben Begirfe. gelchaftelührer Alfreb 3ohn und ben Begirfemerbeleiter Andolf II m a n n. Am Conn. tag nahm bie Ctaatspolizer in ber Wohnung bes Areisgeichaftsführers Guftan 29 agner in Gablong und in ber Begirtegeldjafteftelle in Geblong eine hausfuchung bor Rach beren Beendigung wurde Wagner in Saft genommen. Den Angestellten ber Areisgechafteftelle Rari Waberftch holte bie Boligei aus feiner Wohnung in Buletichnei und nahm ihn ebenfalls in Gewahrfam. Am Montag wurde nach Durchfuchung in ber Rreisgeichafteftelle in Gablong ber Geichafte. führer bes Begirfs Gablong. Ceiboth, in haft genommen, Die Boligei beichlagnahmte auch bort verichiebene Schriftftude und Büdger.

Der Abgeordnete ber Cubetenbeutiden Partei, Cherlit, intervenierte bei ber Ga. blonier Polizeidireftion, mo ihm aber feine Ansfunit über bie Urfochen ber Berhaftungen und über den Ctand bes Berfahrens erfrilt murbe.

Englands Berhältnis zu Deutschland

Chamberlain über bie englische Augenpolitik - Attlee fritifiert bie Regierung - Der britifche Stanbpunkt

Vondon, VI. Dezember. Im Unterhans reits gelagt worden tet. Die Regierung wurde beute die außenpolitische Aussprache habe niemals erwartet oder beablichtigt. daß diese Besprechungen sofort ErgebUt:lee, eröffnet. Seine Aussuhrungen, die fich in ihrer Demagogie ftert an fommuniftifche Borbilber anlehnten, gipfelten in der Bebaup. tung, bag es, nachdem die brei großen Dachte Deutschland, Italien, Japan Genf verlaffen batten, feinen Frieden in der Welt mehr gebe (?). Attlee wandte fich bierauf bem dinefiich-japantichen Ronflift gu, mobet er, nach ausfalligen Bemerfungen gegen Bapan, Songtong als besonders gefahrbet binguftellen fuchte. Er fritifierte die britifche Regierung, weil beren haltung nicht energijd genug fei. Genf habe bas Recht und die Bflicht, China in seinem Rampf zu unterstüpen. Es könne China mit Wassen versorgen und Japan Baffen verweigern. In feinen weiteren Ausführungen fprach Attlee bann, wie bas nach feiner Reife gu feinen fowjet-fpanifchen Gefinnungegenoffen nicht meiter verwunderlich tit, gugunften ber Dlachthaber bon Barcelona.

Minifterprafident Chamberlain, ber mit loutem Beifall begrußt murbe, " "lie gu-nachft feft, bag ber Bejuch bes Ranigs ber Belgier in England viel dazu beigetragen hat, ben perfonlichen Respekt und die Bewunderung für ihn zu vermehren vor allem aber die Bande der Freundichaft enger zu knupfen.

Das Berhälfnis ju Dentichland

Chamberlain mandte fich bann ben Befprechungen von Lord Galtlag mit biller und verfchiedenen anderen führenden beutiden Berfonlichkeiten in. Er erflatte junachft, Diefe Berhandlungen batten vertraufichen Charafter gehabt. Er wolle jedoch allgemeine Bemerfungen

fprechungen und nicht um Berhandlungen gehandelt, und baber feien in ihrem Berlauf feine Borichlage gemacht, feine Beriprechungen gegeben und feinerlei Sanbel abgeichloffen worben. Bas uns borfdmebte und was wir erreichten, fo fagte Chamberlain bestand barin, bag eine per fon liche fithlungnahme wifden einem Dit. glied der britischen Regierung und dem beutiden Reichstangler bergeftellt merben follte und daß auf beiden Geiten ein flares Berfteben ber Bolit'f und ber Unfichten ber beiben Regierungen erzielt mer-

Bis jur Lofung ber Probleme glaube ich, fuhr Chamberlain fort. Daß ber Sache bes Friedens fein großerer Dienft ermiefen merben fann, als wenn bie Preife beiber Bander Buradhaltung und Tolerang beweift, gleichgultig ob fie Engesfiellt oder ob fie die Politit oder Berfonlich-feiten fommentiert. Die Macht ber Brefie jum Guten ober Schiechten ift auf bem Gebiet ber internationalen Begiehungen febr groß, und ein umlichtiger Gebrauch biefer Modit, geleitet von bem vollen Bewußtfein bon ber Berantwortung, tann vielleicht weitreichende Rolgen haben, indem auf biefe Beife eine gunftige Atmofphare fur biefe Biele erreicht wird, bie wir anftreben

Der frangofische Besuch

Chamberlain behandelte fierauf ben Befuch der frangonichen Minifter. Er ftelle bon neuem left, bafe die Barmonie, die fich moiichen ben beiden Blegierungen in allen wichmachen, die bas ergangen follten, mas be- tigen Fragen berausgestellt habe, für die bri-

tifche Regierung eine Quelle tiefer Befriebigung fei In ber Folge habe Belbos Ge-legenheit gehabt, einen furgen Meinungs-austaufch mit Reichsaubenminifter von Reurath in Berlin ju führen. Bei biefen Befpre-chungen fei, fo ftellte er feft, weber bon ber einen noch bon ber anberen Geite ein Berfuch gemacht worden, die Freundschaft und Berftandigung ju fcwachen, ju ber man auf ber einen ober anderen Ceite gelangt fei, um etwa Blod's ober Gruppen von Dlachten gu ichaffen, Die gegeneinander in Opposition iffinden. "Bir glauben", erffarte Chamber-lain wortlich, "daß, obwohl die verlchiedenen Länder verschiedene Rethoden haben, ihre eigenen Angelegenheiten gu regeln, es eiwas gibt, was ihnen allen gemein am ift. En ift ihr natürlicher Bunich, ihre eigene Lage au berbeffern

England und Spanien

Dann fprad Chamberlain über Gpa. nien. Obwohl die Opposition die haltung der Regierung stark kritisiert habe, glaube er nicht, daß sie sehr glüdlich in dieser Frage versahren sei, Er holle, daß es bald möglich fein werde, eine Kommiffion nach Cpanien gu fdiden, und gwar auf ber Grundlage bes britifchen Planes. Die Opposition wünsche Einmildjung auf einer Geite, mab. rend die Regierung ein Gleichgewicht amifchen beiben Geiten gu halten beftrebt fei. Er glaube, man burfe behaupten, bag in ben letten feche Monaten eine bemertent. werte Milberung ber fpanifden grage für beibe Getten in Guropa gu berzeichnen fei.

Fernoff-Ronflikt und Benfer Liga

Chamberlain manbte fich weiter ber 2 a g e im Gernen Often gu, wobel er auf bie letten Borgange auf bem Jangtje einging. England erwarte, bag bie japanifche Regierung einen Beweis für ihren Entichluß und Die Befähigung erbringe, daß die Bieber-fehr von Zwifchenfallen vermieden werde.

Chamberlain behandelte bierauf ben Mu 8tritt Staliens aus ber Genfer En. tante. Er andere nach feiner Unficht nichts an ber Lage. Geit Mai 1936 hat feine italienische Telegation mehr an irgend melden Beratungen in Gent teilgenommen. Die Grfffdrungen bedenten bag bie Genfer Inftitution in ihrem gegenwärtigen Buftanb un i a big ift eine ber Funttionen auszuüben, die ihr bei der Grundung übertragen

Bir laffen und in unferer Politit nicht treiben. Bir haben ein enbaultiges Biel por uns, namlich eine allgemeine Bereinigung ber Beldpuerben ber Belt ohne Arieg. Der Weg bestehe nicht ba-rin. 3 man Prohungen aufere, funbern bag man verfudje, perfonliche Rontatte berbeimführen.

Rrach zwischen Chamberlain und Attlee

Gegen Schlug ber Blebe Chamberlains im Unterhaus tam es mifden bem Minifter-grafibenten und Attlee noch ju einem Rulammenftog, Chamberlain ftellte am Schlug feiner Rede feft bag Attlees Grtlarungen barauf hinausgingen. Grobbritannien folle fich jum Boligiften ber Belt maden. Attfee unterbrach ben Minifterprafibenten bier und erffatte, bas fei in ber Cat bas Riel Gents. Wenn bie Regierung nicht immer nur bie englischen materialiftilden Interellen berfidflichtigt hatte, befande fich England beute in einer viel befferen Lage. Chamberlain erwiderte barauf, bas idieine ihm mur eine Bieberholung

Die Pläne Japans um China

Berfidekung ber USA-Atlantife-Flotte - Berbinden ; ber Roede mit bee Gubfront

Totio, 21. Dezember, In einem fapaniichen Rabinetterat unter Borfit bes Augenminifiers hirota wurde die gegenitee China ju verlolgende neue Politit beraten. G3 heißt. daß tapan die neue chinefilche Regierung in Peiping als "Rentrat-regierung Chinas" dann anerfen-nen wird, wenn sich die Berhältnisse in dem bon Japan gewfinidelen Ginn in China Rabilifiert haben. Der Muftenminifter. ber Chef bes Generalftabe bes Beeres und ber Marine murben bom Raifer empfangen.

Un der norddinefifden Gront find Die japanifchen Truppen im Begriff ben Gelben Huß ju überichreiten, Un ber Cubfront haben ftarte japanifche Abteilungen ben Ranotfe überichritten. Die dinefiiche Brefie ichlieft baraus, bag Japan eine Berbinbung ber Rord. und Gudfront semedt, um eine Ginheit ber eroberten Gebiete berauftellen. - Bon acht japanifchen Rrieglichiffen murben bie Befeftigungen von Amon beichoffen. Gleicheitig erfoloten Bombenanoriffe aus ber Buft. - Der Brand in Tfingtau mitet weiter.

Verffärtung der HSA-Kazifik-Alotte Elgenbericht der NS-Presse

eg. London, 22. Dezember, Großes Auffeben erregten in London Meldungen über die Bujammengtebung ame.ttantider Blotten. und Luftftreitfrafte in Ern Bedro, ber Auslandehafie ber amerifanifden Bagift fotte. Reun Berfiorer, Die

in: Safen bon Gan Diego in Ralifornien lagen, find gur Berftarfung ber Bagifit-Streitfrafte ausgelaufen. Do bie Berftorer erft im nachften Jehr in Gee geben follten, bejand fich Die Manufchaft bereits auf Urlaub. Gie murbe burch Rundfunt gurudgerufen, Muger-bem murben funf Luftgefdmaber nach Can Diego abfommandiert.

In England erwartet man fur die allernachfte Beit ben Beginn bes japanifchen Ungriffs auf Subdina. In ber Bias-Bucht bei Benglong find bereits zwei je anische Truppentransportschiffe mit 6000 Mann an Bord eingetroffen. Runf weitere Eransporte mit 10 000 Mann follen bon Schanghai nach Guben unterwege fein,

Me Mandstächter

HENSER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WEEDAU/FA

(37. Wortfebung.)

"Aber du willft nicht?" bedauerte er. "Doch! Ich weiß blog nicht, was ich für die Rlaudine

Priet." bat er. "Seide gum Bei-"Das ift nichts. - Da wurde Riels enttauscht fein,

weil fie das boch nicht von ihm annehmen wurde."
"Du bift doch ihre Schwefter," brangte Bob, "bu weißt boch ficher, was ihr Frende macht." Lugies Löffel ichlug ploulich in die Raffectaffe, daß es

rundherum auf dem weißen Damast lauter branne Tupfen gab. "Ich hab's, Bob! Ich hab's! Das war icon immer Klandines Bunich. Aber Bater fam es zu teuer: Ein Grammophon mit ichonen Platten! Riels bat aber nicht gefdrieben, mas es foften bart," meinte fie tleinlant. Ein gutes Grammophon ift nam.

Hob ichten das nicht weiter zu berühren. Er lagte nachdentlich. "Allo ein Grammophon. — Und was fonit noch?"

"Mein Wott! Riele fann ihr boch nicht ein ganges Dans ichenten!" rief Lugie entruftet. "Gin Grammo-phon! Das genugt doch! Du wirft icon feben, was das toftet!" Sie bemertte in ihrer Aufregung gar nicht, daß Bob lachte.

Schon am Radmuttag fuhren fie tos. Mit bem Schlitten gur Bahn, mit der Bahn nach ber Stadt. Es war einfach fabelbaft, wie fich die Echanfenfter berausgeputt batten. Und erft innen, die Yaben! Einmal fniff Luzie Bob in den Arm. "Ich muß mir Luft machen!"

Bob hatte feinen Arm durch ben ihren gefchoben und trug einen feligen Ansbrud im Weficht. Bie gwet Liebes. lente traten fie in ein Spegialgeichaft für Dufifinftru-

wurde in einen tiefen Leberstuhl geseht und befam eine Auswahl verschiedenster Grammophone auf den runden Tisch vor sich hingestellt. Bald schmetterten abwechsend Mariche, Potponrris, Lieder, Schlager und Arien durch den Maum.

Man einigte fich auf ein Roffergrammophon in duntelgrünem Leder und auf Blatten von Carufo, Straug und berühmten Liederfomponiften. Jum Schlift nahm Bob noch eine Blatte, die "Stille Racht, beilige Racht" wieder-

Der Bertanfer machte es gwar gang unauffällig, als er Bob ben Preis nannte, aber Lugie fpitte bie Obren: Bweihundertdreinndnenngig Mart!

Beinahe mare bie ifingfte Affland vom Sinhl gefallen.
- Da hatte er's jett! Gie hatte ja ichon im vorbinein gewußt, mas das Beug toftete

101 Um neun Uhr vormittage war Alaudine auf ben Schneefchuben nach Brud binuntergefahren. - Jeht war es vier Uhr nachmittags. Sie mußte alfo bald guritd.

Barthelmes tochte einen Raffee, der fich feben laffen tounte, und Bottmes ftand om Genfter, um den Angenblid nicht gu verfaumen, wenn Rlaudine unten auf ber Liditung auffanchte.

Riele batte ihr eingeschärft, für den Beimmeg, wenig-ftene bie ju den erften Almbatten, einen Schlitten gu mieten. Geber Pierdebefiber in Brud mar frob, wenn er um biefe ftille Beit etwas ju verdienen betam. Rlaudine hatte verlprochen, es an tun, weil fie fouft in der Stadt hätte fibernachten muffen. Und das wäre ibr nicht immonthiich gewesen.

"Gie toun je no gar net da fein," meinte Barthelmes, drei geblumte Taffen auf die buntgewürfelte Tifcbede

"Etwan bat's a a bigt einfehrt, in an Raffechans ober in aner Weinftuab'n. Mung a fel. Mann ma fco amol drunt' is. muay ma all's nily'n."

Bottmes fab das ohne weiteres ein, holte fich ben Bandtalender, den er icon brei bubenbmal von hinten nach vorn burchgelefen batte, und findierte bie Ramens. tage.

Als er wieder nach der Uhr jah, war es halb fünf. Draußen war es bereits ftodbuntel. Un das Genfter tretend, borchte Riels gespannt. Man tonnte, wenn ber Bind günftig mar, gang deutlich das Gebell der Sunde boren, wenn ein Fremder am letten Almhof vorüber-

Aber noch gatten die hunde nicht gebellt. Demnach war Rlandine noch nicht einmal bei ben Almbofen . . . Barthelmes vemerfte die Unrube, die Bottmes in fich trug, und fuchte ibn gu gerftrenen. "Jest trint'n wir gwa unfern Raffee, und daweil wird's icon timm'n. Gang g'wiß timmt's! I bab' ibr draug'u, wia fie fich d' Brettl'n ang'ichnallt hat, no g'jagt: "Tuan' Cahna fei net verfäum'n, Fraul'n Klandinia. I bang mi funft — Koa Wortl hab' i g'jagt, daß Cahna a bang'n tat'n. I hab' mir's g'merkt von dama's."— Böttmes war glikklich für eine Viertelstunde abgelenkt

und blätterte, mabrend er feinen Raffee trant, wieder im Ralender, fab gwijdenbinein nach ber Uhr und begann Siguren auf die leeren Ralenderfelten gu geich, nen: Lanter gleiche Rechtede mit fpiben Dachern barfiber und einer Sahne barauf.

Als es halb fechs war, rollte er ben Ralender gu-jammen und schienderte ibn hinter fich auf das Fenfter-brett. "Aun wird es aber Reit! Glauben Sie, daß ibr etwas paffiert ift?"
"A wo!" verneinte Bartheimes, ber die Taffen ab-

rannte. Birb fich balt voweilt bab'n, drunt'n in Brud. Am End' bat's a tvan Schlitt'n auftrieb'n. 38 all's mögli. Möchin's jum Rachtmahl a Mufert, Gerr?"

"Minfert?" fragte Riels. "Ift das ein Rinderbrei?" "Ja, ja, o fo was is ichol" "Dante. Ich mag überhaupt nichts. Für mich brauchen

Sie gar nichts bergurichten." Mir wern's ja feg'n, bachte Barthelmes, ging nach bem berd, platiderte mit dem Spillmaffer und marf ab und gu einen Blid nach Böttmes hinüber.

(Bortichung folgt.)

Aus dem Heimatgebiet

Nachrichten die Jeden interessieren

Ber befigt Briefe bon Austandsbeutichen?

Das Deutsche Austandsinstitut in Siutigart fammelt im Auftrag der Stadt der Austandsbeutschen Briefe von Ausgewanderten, wie fie vielsach in deutschen Städten und Dorfern Die beufwürdigften dieser Briefe sollen in einem Buche so zusammengestellt werden, daß fie in ihrer Gesamtheit ein wahres und Karel Bild vom beufim Original ober in einer buchftabengefreuen Ab-ichtift wollen an Natherr Karl Gob, Dentiches Amblandbinftitut, Stuttgort-S. Dangiger Freiheit,

Die Oberforfter beifen funftig Forftmeifter

Rady einer bom Staateminifterium erfaffenen Berordung führen die württembergischen Ober-fürster fünftig die Amtsbezeichnung Forft mei-fter. Die Dienststelle des dishertgen Oberforfters heißt fünftig "Forstamtsaufenstelle", der Wirt-ichaltsbezirf "Augenrepier".

Wer will Privatiorffer werben?

Bis 1. Jebenar 1935 fommen fich Lehrlinge jar ben Privatrevierförsterberuf bei der Bandes-banernichast Württemberg. Stuttgart, Boltschiehlach 308, schriftlich anmelden. Die An-meldungen von Forskarbeitern die sich sar die Laufbahn eines Privatsorstwarts vorberei-ten wollen, such bereits die 15. Januar 1938 an die genannte Stelle zu richten

Beichal: und Sohlengelb ermäßigt

Rach einer Befanntmachung des württembergischen Wirtigkisministeriums beträgt das non den Stinenbesipern vor dem ersten Decken der Einten zu entrichtende Beschäftigeld der Benühung der denate des Bürttendergischen Landgestäts auf den it auf lichen Beschäftigen Landgestäts auf den it auf lichen Beschäftigen Landgestäts auf den ih auf lichen Beschäftigen Von b. Alb. zu entrichten. Jur die Beschengeid von b. Alb. zu entrichten. Jur die Beschenzischen Stuten wird der Beschäftigeld auf 7 NUR. erwähligt.

Areiserhöhungen an Gilbefter in ben Wirtichaften?

Der Reichtfommiffar für bie Preisbilbung bat auf Grund einer Ungaht von Anfragen entichte-ben, bab Preisaufichläge, bie von Gaftwirten bei befonderen Gelegenheiten por ben Stichlagen ber besonderen Gelegenheiten vor den Stichlagen der Breisstopvererdnung genommen wurden, von die fen Gastiopvererdnung genommen wurden, von die fen Gastiopvererdnung genommen dartigen Gelegenbeiten auch jeht gesordert werden därfen. Die Gelegenbeiten auch jeht gesordert werden ledung sind machgaweisen. Damit die führe Also sie hie besjenigen Gastschienen Damit die von dem Areistop solche Grücklungen worgenommen haben, um ihre guschschienen Anstolien zu besten, die Roggischteit, das auch am tommenden Sitrester und Fachsing, jedoch nur in der gleichen döhe, zu tum. Es wird allerdings darauf hingewiesen, daß auch die Taisache des ershöhten Umsaches in Erwägung gezogen werden sollte.

Aus der Kreisstadt Neuenbürg

Die Filmfielle Reuenburg ber MSDarp brachte am Montag in der Turnhalle mehrere attuelle Filmftreifen gur Borführung, Reben den Aufnahmen vom 1. Mai diefes Jahres wurden Bilber bom Duffolini Befuch in Deutschland mit Ausschnitten ans ben großen Derbstmanovern gezeigt und außerbem bas Filmwert "Der Raifer bon Ralifornien" bon Quis Trenter borgeführt, Beibe Beranftal. tungen - nachmittage und abends - waren gabireich befucht, Abgefeben bom erzieberifchen Wert folder Borführungen erwirbt fich bie Allmftelle baburch ein Brebienft, bag fie es ben Bolfegenoffen überhaupt ermöglicht, folche Aufnahmen befuchen zu tonnen.

Seute talendermöhig Winteraufang

Rach ber aftronomifchen Zeitrechnung balt am 22. Dezember ber Winter feinen Einzug. ble Conne tritt aus bem Beiden bes Schüten in bas bes Steinbods und bringt ben fitgeften Tag im Jahreefreistauf berbor, beffen Dauer nur etwa 71/ Stunden betragt. Unfere germanifden Borfahren feierten au biefem Tage ihr Julfeft - Binterfonnenmenbe. Much heute noch find im beutschen Boltsleben viele finnreiche Branche in Uebung, die an biefe altgermaniiche Sitte erinnern, Go feiert man in manden Gigenden bes Schwarzwalbs heute nach Altwordernart die "Sperrnacht", bie im Grunde genommen nichts anderes ift ale eine geler gum Bechfel ber Sonne. Der Boltemund bringt bies jum Muedrud, indem er fegt, bag bem Binter eine große Macht gufteht und er nun bon feinem Quartierrecht Gebrauch machen barf.

Glattels. Der Ratteeinbruch bes geftrigen Tages batte ftarte Bereifungen ber Stragen und Wehmege im Ge'olge. Der Strafenberfebr ift baburch angerorbentlich erschwert. Debhalb fei bringend an bie Streupflicht erinnert. Durch rochtzeitiges Streuen ber biel begangenen Wege fichert man fich unter Umftanben bor fdweren Rachteilen, gang abgefeben bavon, bag man tatig mithilft an ber Schabenbetamp'nng. Cebe vereift find einige Durchgangeftragen, weshalb die Rraftfahrer nicht bringend genug gewarnt werden tonnen bor gu rafchem Fahren. Borficht ift auch in biefem Falle beffer ale Radficht.

Aus der Kurstadt Herrenalb

Mitgliederfprechabend ber REDHB.

Mm Sountag abend fand im Dotel "Germanla" ein Mitgliederfprechabend ber ME-DMB ftatt. Rach Erdifnung bes Abenbe durch ben früheren Rreisteiter, Bg. Bopble, ipram ber Bauptreifeleiter bee Gaues Burttemberg-hobengollern ber RE-Gemeinschaft "Rraft burch Frenbe", Bg. Roch, über 2Brfen, Aufgabe und Biel ber RE-Gemeinfchaft "Araft burch Freude". Der Rationals fogialismus habe wahrgemacht, was frühere Regierungen bem Bolle versprochen batten. Jeber arbeitende Deutsche fonne beute mit beutiden Schiffen Die Weltmeere befahren. Der Rebuer gab fobann einen Reifebericht bon einer Seereife nach Norwegen. Stets aber miffe man barnn benten, bag all bice Chone bem Bubrer gu verbaufen fei, Rach furger Paufe ergriff Bg. Bopple bas Bort. Bu fcmell vergeffe man, was noch vor vier Jahren gewesen fei. Millionen bon Arbeitelofen babe es bamalo noch in Dentichland gegeben, Die Befeitigung ber Arbeitolofigfeit fei einzig und allein bas Berbienft bes Rationalfosialiemne. Mugenpolitifch fei bie Lage fo, bag es nur noch givet Genbben gebe und givar ben Rationalfogialismus und ben Bolfdewismus. Wie ber Rouflift im Jernen Often geige, gibt Rufland feinen Rampf nicht auf. Die Rolonialfrage bedürfe bringend ber Boinng und fie werde in abfehbarer Beit auch gelöft werben. Daburch werde fich bie Robftofflage meis ter beffern. Die Beltausfiellung in Baris babe gezeigt, dag bas Musland ben beutiden Bertftoffen ftartes Intereffe entgegenbringe. Rur ein ftarfes Bolf tonne im Frieben leben, Je ftarfer wir felen, befto mehr batten wir für bie übrige Welt gu bebeuten. In langeren Ausführungen behanbelte alebann ber Redner Die innere politifche Lage. Unfere Ernabrung fel bant ber Magnahmen bes Reichonahrftanbes foviel wie ficbergeftellt. Gine Befferung bes Lebensftanbarbe tonne nach und nach nur burch Breisfenfung erreicht werben. Aleine Anfange feien bei gewiffen Maffenartifeln bereits gemacht, Auch fei man nun bagu übergegangen, bem Arbeiter bie Feieringe gu begablen. Alles bies geige, bag ber Rationalfogialismus fein Brogramm Buntt für Buntt erfülle. In lange ren Ausführungen erging er fich auch fiber bie Rirchenfrage. Der Rationalfogialioning werbe auch in gufunft immer wieber betoris fen, bag er auf bem Boben bes bofitiben Chriftentums ftebe. Gin iconer Beweis hierfile fei bas Cammelergebnis am Tag ber nationalen Colibaritat, Lesten Enbes ar-beite nicht jeber für fich felbft, fonbern für feine Rinber und bamit für ben emigen Be-

ftanb bes bentiden Bolfes. Es gelte auch in Bufunft fren gunt Gubrer gu fteben. Rue fo tonne die gewaltige Aufgabe, die noch vor und liege, bewältigt werben. Die Ansführungen wurden mit biel Intereffe aufgenommen. Ein Siegheil auf ben Bubrer und ber gemeinfame Gefang ber beiben Rationalhymnen ichloffen ben offiziellen Teil bes Sprechabende,

Detisheim, 21. Deg. Geftern vormittag gegen 9 Uhr geriet beim Ortheingang bon Mühlader ber infolge ber vereiften Strafe ein Berfonenfraftwagen ins Schlenbern unb fuhr in ben bortfelbft giemlich tiefen Strafen. graben. Bon ben gwei im Anto fich befindlichen Arbeitsmaiden vom Lager Engberg erlitt bie eine fdmere Schnittmunden im Grficht, mabrend bie andere mit bem Schreden bavontam, Der Leufer bes Wagens trug ebenfalls leichtere Berlehungen babon,

Weitere Spenden für das WS28

TOURIE COUNTY HE DAY 20020
TOURIES, DOUBLETCHANT CHARACT 7000; Michard Schneiser, Bodyfant, Vadurna, 1000; Brits Zehrechter, Bedyfant, Vadurna, 1000; Brits Zehrechter, Bedyfant, Padurna, 1000; Brown 100, Bodyfant, Padurner, 1000; Britse Fleister, Bodyfant, Bodyfant, Breinsen, 1000; Britse Michard, Grinder, Grinder, Statistart, 840; M. Bedder & Go. Middeler, 600; Maller & Bodyfant, 100; Britse Rein, Freitzerfelbelt, Onkinstingen, 100; Minscheiter & Himer, Pudpisadpra, 100; Billian Fell & Go. Statistart, 100; Martiner, 100; Billian Fell & Go. Statistart, 100; Martiner, 10

Sab; Geor, Seallet, Rollenader, 100 HM.

Ray Toerlenbad u. dean Lauthaut. L'200: Sarfetiabelf, Ind. Carl Electel, Ravensburg, 1900; R. Midenbruder, Emiliaert. 000: Ernis Colandel, Merceded-Edubband, Deilbrum, bot: Verderbeit; Eddirf, Illin, 600; denna Cenid DG., Albertsburg, 1900; Radier, Illin, 600; denna Cenid DG., Albertsburg, 100; Suna Ratt. Chimarn, 200; Delman, T. Cleftromatikinen und Melorenban Kod., Dier-Guilpern, 200; Barl Labert Ro., Chimari, 4000; Biolite & Gold M., Chimaen, 200; Arin Maller, Walthard, 200 HM., Chimaen, 200; Perio Maller, Walthard, 200 HM.

Wie wird bas Wetter?

Bletterbriffs bed Brighowetterblenfted
Unbodboort Eruthart

Borberjage für Donnerstag. Leicht unbeftandig und ettone milber.

Smeeberichte

Sommerberg. - 2,6 Grad, 20 Bentimeter Gofamtichneebobe, Bulver, bewolft. Gti und

Granbutte, - 3 Grab, 35 Bentimeter Gefamticbnechobe, Bulber, fiar. Git febr gut. Maltenbronn. -4 Grab, 45 Bentimeter Gefamtichneehobe, Bulber. Eti febr gut. Engfiderele. - 9 Grab, 20 Zentimeter Bul-

Südweltdeut -- Straffenwetterdienit

verichner. Gli und Robel gut.

Bleichentsbahnen Gieben — Frankfiert a. 29 farierube und Sintiaart — Um — Pranken lowie familide Bleicheffraben: Reliaciobrene Schnecheden. Bellemwelle Glaticia: ed wird achrent: Berfehr faum behindert.

Große Strafkammer Pforzheim

Der Golbichas im Biegenfiall

Gin umfangreicher Diebftahles und Beblerbrogen widelte fich geftern bor ber Grogen Straffammer ab. Der 47 Jahre alte verbeiratete Rarl Miller aus Burm fand unter der Anklage, vom Dezember 1935 bis Februar 1937 ale Angestellter einer biefigen Groß: firma inegefamt 120,47 Rilo Double-Abfalle im Werte bon 7500 RM geftoblen und in ben Diebeegnite. Müller bat bie geftoblenen Donbleichnipfel bis gum Frühiahr 1937 teils im Garten bergraben, telle im Biegenftall verftedt. Im Frühjahr bo. 38. gog er feinen Better ins Bertrauen und biefer wieber wandte fich an ben Mitangellagten &. Gt., ber ben Tiegel gum Ginichmelgen ber Schnipfel In ben Mitternachteltunben wurde gearbeitet". Dan brachte es auf 18 Barren Metall. Rund 10 % bes Donble-Borrates waren in die Sande Millere gelangt und ber Arbeitgeberin gestoblen worden. 23rif fuchte Unichluft an ben ibm befannten Stauch, ber mit bem weiteren Angeflagten G. B. wegen Abnahme bon acht Barren verbanbelte. Er fab in Burm ben ganten Beftand ber Donble-Barren und fratte fich binter ben Obren, was fo viel bebentete las: "Die Cache gebt nicht mit rechten Dingen gu!" Rachbem aber Beif bem guten St. bebeutet batte, beff es fich um einen Reftbeftand feines paterlichen Gefcafts handle, berubigte fich St. Er brachte su B. bie acht Barren und biefer nahm ihm einen Barren ab woffir 300 RM bezahlt wurden. B. brachte ben fetten Sang in eine Scheibeanstalt, flieft bort aber infofern auf Schwierigfeiten, als men ftusig murbe unb nach bem Erwerb bee Barrens fragte, Sier murbe ber Rame Weiß genannt und eine Beideinigung biefes "Lieferanten" vorgelegt. bergu'olge beftatigt wurde, bag bes Metall ein Meftbeftand bom Gefchaft bes Batere fel. Erfundigungen nach diefer Firma brachten bas fiberrafchende Ergebnis, bag ber alte Beift bor gebn Jahren nach Amerita ausgewandert fet und für Lofung ber Schiffe. I baube Salbmaft geflaggt.

farte fein Wohnzimmer bertaufen mußte. Schlieflich tam man auch babinter, bag bas Beig'iche Geschäft recht bilnu gefat" war, fo daß ohne weiteres angenommen werben tonnte, daß von biefer Seite unmöglich ber Goldichat berrühren fonne. Das Enbe bom Lied war eine Anzeige bei ber Kriminalpoligei, die ben Stein ins Rollen brachte. Run fagen Duller wegen fortgefebten Diebftable und die andern brei wegen Sachheblerei auf der Anflagebant, Miller legte ein umfaffenbes Geständnis ab, Weiß tijchte bas Marchen Sandel gebracht ju baben. Gein Better Artur vom Reftbeftand bes vaterlichen Gefchafts fi fbielte die fubrende Rolle im Abjag bes auf, St, machte glaubhaft geltend. bag er nur fo in die Sache bineingeschlibbert fei und B. verftedte fich binter eine vorgeschützte Rrantheit. Alle Beichuldigten wurden im Sinne ber Antlage überführt und ihnen nachgewiesen, was fie bei bem Sanbel berbient hatten Für Weiß fprangen 120 MRR. für St. 5 MM. und eine Bigarre beraus, mabrend B. fein Gelb ausgegeben und nichts "berbient" batte, Es wurden vernrteilt: Diller wegen fortgefesten Diebftable gu 1 3abr 6 Monaten, Weiß wegen Cachheftlerei gu gebn Monaten, Die anbern beiben ebenfalls wegen Deblerei gut je 6 Monaten Gefangnis.

Wegen Bornahme unguchtiger Sandlungen

in brei Ballen murbe ber 43 Jahre alte Bubwig Duller aus Brobingen gu einer Befängnieftrafe bon 1 Jahr 6 Monaten bernrtrilt. Er hatte fich an Schulmadden unter 14 Jahren vergangen und meinte aur Entfchulbigung, er habe bas aus Biebe gu Rinbern" und aus "Spielerei" getan.

Durch Reffelegblofion ichwer verungludt

In einem blefigen Sabrifbetrieb gertnallte geftern in ben Bormittageftunben ein Entfettungefeffel. Gin Arbeiter, ber noch gur Seite fpringen wollte, fturste gu Boben unb jog fich einen ichweren Shabelbruch gu. Er liegt lebenegefährlich verlett im Borgbeimer Rranfenhaus.

Bum Tode bes Generals Budenborff

haben bie öffentlichen und viele Brivatge-

Amil. ASDAB-Ragrichten

"Kraft durch Freude"

Betr. Schifure. Die bochte Ceilnehmeranbl ift erreicht. Beitere Unmelbungen tonnen nicht mehr angenommen werben.

BJ., JV., Edn., JN.

43, Bem, 38, 391, Stanbort Renen burg, Sente abend Antrefen puntt 140 Uhr am alten Schulhaus gur Countvenbfeier. Dienstauzug. Bom Jungvolf nur Jungzug L von Jungmabel nur Schaft 1 und 2. Dienite ende: 1510 Uhr.

Tarifordnung für Weihnachtobeimfaber

Um Die Geimfahrten ber auf ben Bauftellen Offentlichen Band beichaftisten Arbeiter gu Beignochten teuter allen Umftanben ficheren fiellen, hat ber Reichttrubfinder ber Arbeit für bas Birtichafttarbiet Branbenfnen, Dr. Daelch ner, als Conbertreubander über feinen fürglich ereangenen Anfruf hinaus jeht mach eine Taril-ordnung erlassen, durch die für die Arbeiter der Anfpruch auf die Weihnachtsbeimfahrten end-

Marktberichte

Cintigarier amilider Grogmarit für Getreibe und Bultermittel bum 21, Degember, Die Bulub-ten waren in ber abgelaufenen Woche befriedtfo baf bie Bermablungerunftanbe Muhten bis Ende b. M. in den meiten Fällen abgemablen werden konnen. In Benngerste lin-den nur noch vereinzelte Umfape Rall, Koch Abtieferning bes heereshafers wird for bie gewerblichen Buhrhalter wieder etwas mehr Butterhafer erwattet, Der Bedarf in Weigen- und Raggen-micht, fombe in Mintennachergeugniffen fann ge-bedt werben. Wir notieren je 100 Rg. frei vertoden Bolitashnitation: Beigen, würft, burdi-ichnitti, Beschaffenheit 75/77 Rg, w VIII De-gemberpreis Ergengerseitpreis 20 MM, W X 20 20, W XIV 20.60, W XVII 20 90; Roggen, durchichmittliche Beschaftenheit, 69/71 fig. R XIV v. 1, 12, 1937 dis 31, 3 1938 ürzeugerseitpreiß 1910, R XVIII 1960, R XIX 1980; Braugerste Society 2 ürzeugerhöchstpreiß 20.50, 3, ürzeugerhöchstpreiß 21—, 4 ürzeugerhöchstpreiß Gegengerhochityeris 21—, 4 Grzengerhochityeris 21.50 Sei Abholing von Braugerste ab hof mußein Abign von 20 Apt, per 100 Ag, gemicht werden, Hitzgerste, durchichmittliche Beschaftenheit, 50/60 Ag G VII Tegemberveris Grzengerseichtveis 16.00, G VIII 17.20, Fullechaler durchichmittliche 46/40 Ag, if XI Dezemberveris Grzengerseichtveis 16.20, if XIV 16.70, Wielenheit (tole) neu 5 bis 6. Alecheu (tole) neu 6 dis 7, für drachtgepreites heit 40 Apt, per 100 Ag, mehr, Strud (brahtgepreites heit over Gerömüller 2.70 bis 3. Alehinotierung im Gediet des Getreidewirtschiedes Würtsteinder, Preite für 190 Ag, guzüglich AM. — 50 frachtenausgleich frei Emplangsstation Weitzermeit mit einer Beimischung von 20 Prozent Aermeit mit einer Beimischung von 20 Prozent Aermehl mit einer Beimifdjung bon 20 Brogent Rernen ober amtlich anerfanntem Rieberweigen AB. 1.25 per 100 Ag. Aufschlag mit einer Beimischung bon fleberreichem Auslandsweigen WR. 1.50 per 100 Kg Kufichlag für Tupe 812 reines Kernen-mehl RDL 3.50 per 100 Kg Aufichlag auf die jeweilige Tupe. Weigenmehl Bafis-Tupe 812 W VIII Dezemberpreis 28.55, W X 29.05, W XIV 29.30 W XVII 29.30, Moggenmehl Bafis-Tupe 1150 R XIV ab 27 3 37 22.70, R XVIII 23.30, R XIX 23.50, Rleitgrundpreise ab Möhle ein-ichlieftlich Sach Weizenflete W VIII ab 15, 9, 1936 9.95, W X 16 to, W XIV 10.30, W XVII 10.45, Roggentleie R XIV ob 15 8 1936 10.10, R XVIII 10 40, B XIX 10 50 Bergen- und Moggen-Gutter-mehl jeweils bis zu RM. 2.50 per 100 Rg, feurer als Riete. Für alle Geldalte find die Bedingun-gen bes Meichsmehlichluntcheins mangebend. Der Großmarft am 28. Dezember fallt and.

Biehpreife, hechtugen: Rufwich 1/4 bis 1/2-jahrig 110-170, 1/2- bis einjahrig 160-210, ein-bis gweifahrig 170-340 frachtige Ralbinmen Rube 460-540 WM.: fette Ruhe 80-35, Rinder 38-40, Raiber 45 bis 52 Apl je Plund Lebenbaewicht. - Mieblin-gen: Odgien 420-600. Rube 300-480, Rubein \$80-580, Jungvieh 120-380 HBR - Rott-weil: Anjeitinge 230-360, trächtige Kine 360 bis 510, trächtige Kalbinnen 290-450, Rinder 190-315, Jungvieh 115-195 RR.

Echweinepreise, Sechtugen: Milchichreine 20—25. Läufer 27.50—35 MM. — Nieber-lietten: Milchichreine 19—23 KM. — Nieber-lingen: Milchichreine 20—26, Multerichreine 130—170 KM. — Rottweil: Milchichreine 20—25 KM. — Tuttlingen: Milchichreine 15—25 KM.

Stuttgarter Schlochtviehmarkt bom Dienstag 21. Dezember

Auftrieb: 69 Ochfen, 167 Bullen, 596 Rube, 170 Farien, 1216 Ratber, 1477 Schweine, Preife für 1/9 Ag, Bebendgewicht in Apf.: Ochjen a 43 44; Bullen a 40 42 b 36; Auhe a 10 43 b 33 38 r 26-32 b 22 Färjen a 40 43 b 87 c 29 52; Ralber B anbere Ralber a 60 65 b 53 59 c 42 - 50 b 45; Edgreine a 535 b 1 54.5 b 2 53.5 c 52.5, b 49.5, c 49.5, 1 495, 91 535, 92 50 505,

Marttbertaul a-Ribe, a- und b-Odylen, Bullen und Sarfen gugeteilt, Sanbel in ben übrigen Wertflagen rubig, Ratber tebbaft, Schweine

Einitgarfer Großhandelspreise für Alrisch und Zeitwaren vom 21. Tegember. Ochsensteich 1 75 die 78. Bullensteich 1 72-75. Andsteich 1 70 die 75. 2 56-61. 3 49-52. Härlensteich 1 75 die 78 Kabsteich 1 86-07. 2 70-82. Garmeltieifch 1 80, Schweinelleifch 1 70, Odfen. Buflen. und Farienlieifch tebhaft Rubfleifch beiebt Rublieifch lebhaft Dammelfleifch gegetellt Edweinesteilch tebhaft. Commeifteilch gogeteilt

Bekanntmachung

betr. die Arbeitszeit in Bächereien n. Rondiforeien über Weihnachten 1937 und Renishr 1938.

Der Berr Burtt, Birtichafismfnifter fat ben Badereien und Ronditoreien wegen des ftarfen Gefchafteanfalles geflattet, am Donnerstag ben 23., Freitag ben 24. und Freitag ben 31. Dezember 1937, jeweils um 3 Uhr mit ben Arbeiten

Die Erteitung biefer Erlaubnis murbe an folgenbe Bedingungen gefnübit:

1. Gine Beichaftigung bon Jugenblichen unter 16 Jahren ift nicht vor 4 Ubr gulaffig;

2 bie Dauer ber Arbeitszeit ber in Ronditoreien und Bade reien beichaftigten Gefolgichaftemitglieber barf an ben Ansnahmetagen 10 Stunden taglich nicht überichreiten Gie fann, mit Ausnahme ber Jugendlichen unter 16 3ab ren, am 24, und 31. Dezember in bringenben gallen an 12 Stunden verlängert werben. Innerhalb ber Arbeitsgeit find die üblichen Baufen eingulegen

3. Mm 24, und 31. Dezember 1907 burfen Gehilfen und Lehrlinge nicht nach to Uhr beichaftigt werben.

4. Die Boridriften bes Badereigefebes über bie Abgabe unt bas Anstragen ober Ant'abren von Badwaren werben burch bie Ansnahmebewilligung nicht berührt. Renenburg, ben 21. Dezember 1937,

Der Landrat: Stilbel, Affeffor, M.B.

3wangsberfteigerung.

3m Bege ber Zwangevollftreifung foll bas auf Martung Loffenan belegene, im Grundbuch von Loffenau, Beft 669, Abteilung I Rr. 3, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungebermerfes auf ben Ramen bes

Julius Buft, Englobner in Loffenau, eingetragene Grundftild:

Barg, Rr. 1777/2: Biefe in Dorfwiefen -: 5 a 89 qm. am 2. Oltober 1997 amtlich gefchatt gu -: 650.- RD.

am Fritag ben 11. Februar 1928, nachmittage 2 Hhr, auf bem Ratbaufe in Loffenau verfteigert werben. Der Berfteigerungevermert ift am 2. Juli 1987 in bas Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, foweit fie gur Beit ber Gintragung bes Berftelgerungebermerte ans bem Grundbuch nicht erfichtlich maren, fpateftens im Berfteigerungstermine por ber Anfforderung jur Abgabe bon Geboten angumelben und, wenn ber Blaubiger wiberfpricht, glaubhaft gu maden, widrigenfalls fie bei ber Feststellung bes geringften Gebots nicht berildfichtigt und bei ber Berteilung bes Berfteigerungserlofes bem Anfpruche bes Glaubigers und ben ilbrigen Rechten nachgeset werben.

Diefenigen, welche ein ber Berfteigerung entgegenftebenbes Recht haben, werben aufgeforbert, bor ber Erteilung bes Bufclags bie Aufbebung ober einftweilige Ginftellung bes Berfahrens berbeiguführen, widrigenfalls für bas Recht ber Berfteigerungserlös an bie Stelle bes verfteigerten Gegenftanbes

Berrenalb, ben 21. Dezember 1987. Rommiffar: Begirtonotar Remmler.



Kriegerfameradschaft Menenbüra

balt am 26. Des (Stephanstag) ihren

Kameradichaftsappell mit familienfeier

im Bafthof jum "Baren" / Beginn abends 6 Ubr

ab. Unfchließend Gelegenheit gum Tang

Biergu merden die Mitglieder mit ihren Ungehörigen eingeladen. (Kyffhaufer-Mingua).

Der fto. Hamerabschaftsführer.

Winterhilfswerk, Ortegruppe Wildbad Bolts-Weihnachtsieier!

Mim Donnerstag ben 28, Degember 1937, abenbe 167 Ubr. findet in der Turnhalle in Bilbbad bie Welhnachtefeier mit Rinberbeichtrung für unfere Betreuten ftait. Die angewiefenen Blage milffen fpateftens um 47 Uhr eingenommen fein.

Diejenigen Betreuten, ble ihren Gutichein für bas 29:ibnachtspafet noch nicht abgebolt baben, fonnen benfelben am Donnerstag vormittag gwischen 10 und 11 Uhr in ber Turnballe abholen.

Die Bolitifden Leiter, Die RG-Frauenichaft, Die S3 fint gut ber Beier berglich eingelaben.

Der Ort. benuftragte bes 2869: Erich Spingier.

Wildhad

Zu Weihnachten und Neujahr bietet Ihnen in reicher Auswahl

schön blühende Pflanzen

von 50 Pig. an, sowie Körbchen in verschied. Ausführung.

Garinerei Lembeck

Laden neben Metzgerei Ott

Heilbäder

Täglich gröffnet "Grüner Wald" Merrenalb

Weihnachtspapier

für Beichenkpachungen E. Meeh'iche Buchbruckerei

"Mönchs Weihnachtsbräu"

den lag dir munden, foll Leib und Geele bir gefunden!



Gehen Sie über die Sanntage, über Weihnachten, über Silvester und Neujahr auch mal aus!

> Die Gastwirte des Kreises Neuenbürg halten ihre Lokale bei vorzüglicher Speise und Trank bestens empfohlen.

Wir empfehlen für die Feiertage unser fachmännisch gepflegten guten deutschen Weine zum Verkauf über die Straße.

Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe für den Kreis Neuenbürg.

Als Weihnachts= Geschenk

ist tonangebend

Schirm

Damens, Herrens und Kinder/Schirme Taschenschirme Stockschirme

Pelz mat Jackeben Mantel, Paletots

Kragen, Krawatten Füchse vom Billigsten bis zum Besten in unerreichter Auswahl sind immer beliebt

rauh und glatt Formen, schöne Farb. 9.50, 8.50 750

in allen Modefarb. 16 50, 13.50 1200 Sportmützen

Damenschirme 280 neueste Muster 4.80, 3.80 Herrenschirme

die große Mode Unser Schlager: 13.50

Krawatten, Schals

Eduard

Schloßberg Pforzheim Marktplatz

6.80, 5,80 425 Herrenhüte

1.95, 1.50 -.95 fesche Muster

350 solide Qualitäten 4.50

4800 Pelzjacken neueste Modelle von 675 Mantelkragen

Lammfell Kragen

Hosenträger, Handschuhe

Eigene Kürschnerei im Hause

Geschenke machen die größte Freude!

Sportgerecht und preiswert müssen Sie aber sein - Deshalb kommen Sie zu Ihrem zuverlässigen Skiberaters

an der wichtigen Ecke

Preisbeispiele aus meiner riesigen Auswahl :

Ski Bache 7.50 950 12.50 15,- 18.50 Hickory 19,- 23.50 26,- 32,- 33,-Bindungen ab 450 Stöcke ab 1.90 \$ kistiefe! 21.- 23.- 27.50 29.- 34.-Windblusen 12.75 13.80 15.90 16.50 Skihosen 8.90 11.50 13.- 15.- 17.50 20.-

Für die Jugend: Ski mit Bindungen und Stöcken, 140 cm lang. RM, 9.40 - jede weitere Oroße 50 Pfg. mehr Skihosen 6. - 7.50 9.-Windbluson 10.-

Skienzüge 15.-

Enang. Rirdgemeinde Wildbad. Wegen Rachbrüfung bes Glodengeläutes muß heute Mittwoch gwijchen 1 und 4 lihr me rioch probeweise ge-

Verencte Hausfrau!

Gie wollen boch für bie Setertage und Ren+ jabr auch gewiß ein gutes Gebad auf bem Gabentifch? Reiche Auswahl in Beihnachts - Rleingebart bom einfachften bis gum feinften, Befonbers empfehle ich mein erftflaffiges Schnigbrot (Friichtebrot) und bie befannten

Dresdener Christstollen

Beftellungen auf Torten, fowie garnierte Lebfuchen mit Ramen werben heute icon angenommen, Wollen Gie nicht auch einen Berfuch machen?

Bacherei-Ronditorei Burger, Calmbach a. C. Telefon 271, Bilbbaberftrage 246,

Schmückt den Weihnachtstisch mit Blumen!

Sie finden reiche Ausmahl in Schnittblumen blübenbe und Blatt-pflangen, sowie als Graberschmuck Baldkrange und .Topfe, Ranh-reiftannchen in verschiedenen Breislagen bei

Karl Schober, Blumengefchäft u. Gartenban Bilbbab, Rathausgoffe 7

Reichssender Stuttgart

Donnerstag, 23, Dezember

6.00 Morgenlieb
Bettengabe, Weiterbericht.
Pandwirtichaftliches
Gigmunitt i 6.00 gerübtungert 7.05—7.10 Frührundrichten 2.00 Beifertunddurschungen, Weiterbericht, Marti-berichte isomnakti II 8.20 "Chas Torasm isber Margen 0.00 grobitche Morgenmufit Dauernfalender und Beiterbericht

falender und

12.00 Missassiomeri 5.00 Settangade, Nadrichten, Recherbericht 13.15 Philippoleubert 14.00 Stuttalisches Aberlei 15.00 Reines Komert 10.00 Bunte Must am Rad-

meriag "eitlie Jest..." Eine Görfolge um Mol-ter und Rind 28.00 Geiff ind Deute 2.45 Schaltpaule 1,00 Rulfdweitunchtoleice Ge fprich: Reicheminiften Dr. Goebbels Or. Gorbels
19.25 Buntes Konseri
20.00 Sobe Kadi ber flaren
Eterne
20.30 Abendianeri
21.30 Omericit Gedar Besel 161
bon Franz Eduberi
22.50 Seitanaede, Andridien,
Weiter, und Sportbericht
23.51

29.80 Bolfd- und Unferhal-inngegnüft Alese Rr. 2 21.00—1.00 Grobe Alese Rr. 2 in f-mall von Anton Benduer

Als Weihnachtsgeschenk

immer willkommen eine fcone Fein-Seifen-

Packung

Erhaltlich in jeber Breislage, Selfen-Mahler Renenblirg, Mühlftroge 20

der Holzboden, wenn er mit KINESSA-Holzbalsam behandelt wird. Ganz einfach wie Bohnerwachs auftragen, gifinzen, und der Boden ist nicht mehr rauh, auch wird die Staubbildung vermindert. Die herrlich glänzenden Böden werden Ihre Festfreude erhöhen.

Eberhard - Drog., K. Plappert, Wlidbad C. Büxenstein Nucht., Neuenbürg Brog. A b. Barth, Calmbach

für Kinder

Deutsche Beimat Luftige Rinberreime Schwarzer Beter Tier-Quartett Preis 1 .- bis 2 .- 919R.

C. Meeh'ide Bud: u. Schreibwarenbdig. Renenburg.

Nahmaschine pen vers. Hols-Tellrahl. gott. Mk. 126.- Hildinger, Pherakim, Nahmaschhen, Le coolest. H.



Rotweine in Literflasdien-Inhalt Kirchheimer (Rheinh.) -. 75 Kallstudter (Pfair) . . -. 80 Ingelhelmer (Rheinh.) -.90 Hönigsbacher (Pfalz) . 1.00 Wellweine in Literliasdien-Inhalt: Röthe Zielberg (Baden) -. 30

Ockenh Schönhell (timb) -.85 Sudweine in 1/2 Flasmen-Inhali: Wermulwein (deutsch) -. 75 Muskat Gold 1.15 Malaga Gold 1.35

Lorshelmer (Rheinh.) . -.85

Alle Preise ohne Glas Flaschenpfand Literflasche 15 1/1 Flasche 5

Wermutweln offen Liter -. 85

Sortiert: Pfefferming, Orange Curação, Marasdino

Bergamo, Cherry Brandy 1/4 I Bastilische 1.20 För leere Flasche 10 Pf. zurüdt





ber Anficht gu fein, bag Grogbritannten bie Bflicht habe, Intereffen in ber gangen Belt ju verfeibigen.

Mis ein Mitglied ber Opposition bier bagwifchenrief: "Wie fteht es mit ben ande-ren?", geriet Chamberlain fichtlich in Erregung, nahm ben Aneifer bon ber Rafe und wies mit dem Beigefinger auf die Mitgliewies mit dem Zeigefinger auf die Mitglieder der der Opposition: "Wollen die Mitglieder des Unterhauses, die das sagen, uns mitteilen, wie wir andere zu sassen friegen sollen? Sind sie völlig blind und taub gegenüber dem, was sich ereignet hat? Hoden sie die Anstrengungen vergesien, die wir gemacht haben, um andere Machte auf unsere Seite zu ziehen? Das scheint mir nur zu zeigen, das die Opposition in einer unwirk. Fichen Welt ledt. Ieder dieser Sähe Chamberlains wurde mit stürmischen Chamberlains wurde mit ftarmifchem Beifall bon ben Regierungsbanten begrußt. - Rach ber Sigung begab fich Chambertain jum Ronig.

Drei Melierimmitt-Malchinen finrien beim Internationalen Sternflug bon boggar

Berlin, 21. Dezember. In dem in der Zeit vom 24. Dezember 1937 bis is. Januar 1938 vom Aero-Club von Algier gemeinsam mit dem Aero-Club von Frankreich ausgeschriebenen Internationalen Sternslug von Gogger hat Deutschland die Meldung von deri Muguengen abgegeben, und pvar werden drei Aleiserschmitte Maschinen vom The 108 mit den Besahungen Ministerialdieigent Mählig-Gos man n (Reichstuftsahrtministerium). Oberregierungsrat Dr. Mülberger, Oder-Oberregierungsrat Dr. Dialberger, Oberleutnang Goege, Leutnant bon barnier von der Luftwaffe und fluglapitan Rlitich, Funfermafdinift Schnurr vom REfig. Gruppe Lufthaufa teilnehmen.

Der Weitbewerb beginnt am 24. Tegember mit einem Sternflug nach Algier, mo ble Teilnehmer bis jum 8. Januar einfret-fen muffen. Ale Startpunkt tann ein beliebiger Alugblat gewählt werden gewertet wird die Entferung ber in biefen Tagen gurudgelegten Alughtrede bis zu einer Societ. grenge bon 5000 Rilometer.

Im Anichluft an biefen Sternling gelangt bom 8, bis 18. Januar ein Aundflug Mlaier — Ei Golea — In Salah — Laman-raffet — Bistra — Algier zum Austrag auf beffen letter Ctappe befonbere Orter-Aufgaben im Auffinden eines aufgelegten Giditzeichens zu löfen find. Die Gesamtflugftrede biefes Runbfluges über bie nordafritanische Bufte betragt 1700 Ritometer.

Die brei bentichen Flugzeuge werben ge-meiniam am Morgen bes 24. Dezember auf bem Flugplag Berlin-Rangsborf ftarten und mit einer Strede bon 5000 Ritometer fiber Breslau — Stofr — Roln — Paris — Luon — Salamanca — Tanger — Tunis ben Inernationalen Sternftug nach Algier bestreiten. Rach Beendigung bes anichliefienden Buftenrundfluges werden die Ma-ichinen über Tunis - Sigilien - Italien -Vranfreich nach Berlin gurudfehren.

Monatliche Abfallitoff-Sammlung

Berlin, 21. Dezember. Die im Rahmen bes Bierjahresplanes burchjuführenden Dag-nahmen jur vollftanbigen Erfaffung und Berwertung aller in Deutschland a.ifallenden Alt. und Abfallftoffe haben eine ftraffe und gielbemußte Leitung des Rohproduftengewerbes erforderlich gemacht. Dit der Leitung der Fachgruppe Ait- und Absalltosse in der Organisation der gewerdsichen Wirtschaft ist der dieherige Leiter der Wirtschaftsgruppe ambulantes Gewerde. Dans Deck. beauftroat worben.

Durch Die Gaubeauftragten für Altmaterialerfaffung ber REDMR. werden im Ginbernehmen mit ben begirflichen Stellen ber Fachgruppe Alt- und Abfallftoije den Sand-lern und Sammlern des Rohprodutten-gewerbes Pflicht ammelbegirte gugewiesen, in benen fie regelmäßig minde-ten Beinmal im Ronat jede einzelne haushaltung aufzuluchen haben Durch ben gleichen Erlag ift ber Geltungsbereich ber ABandergewerbescheine auf einen Umfreis von 50 Kilometer bes Ortes ber gewerblichen Rieberlaffung eines Dobprobuttenhandlers, oder, falls dieler feine gewerbliche Rieder-laffung belitt, feines Wohnortes beschränft. Welterhin ist funtig verboten. Jugend-Liche bis zu 16 Jahren zur heranschaffung bon Altmaterial gegen Buficherung bes Erhalts von Spielzeug ober anderen Waren aufzusorbern. Rach erfolgter Ginteilung von Pflichtfammelbegirten wird die regelmäßige Abiammlung aller Saushaltungen durch Die vom Reichstommiffar für Altmaterialver-wertung eingesehten Ganbeauftragten für Altmaterialerfaffung laufend nachgeprüft. In ben Fallen in benen Sandler ober Cammter bes Mohproduttengewerbes ihrer Cammelpliicht nicht nachtommen, ift ber Beiter ber fachgruppe All- und Abfallftoffe ermachtigt. Gelbftrafen ju erwirfen. Bei Bieberholungsfällen fann gegebenenfalls bie Unterfagung bes Gemerbes erfolgen.

Fill regliidwunich an General bon Gifenhart-Rothe

Jum 75. Geburtitag feiner Erzelleng General ber Infanterie a. D. von Cifenhart. Rothe hat ber Riberr und Reichtlangier telegraphisch feine Glückwünsche übermittelt

Hus Württemberg

Boblingen, 21. Dezember. (Motorrad.) dene 51 Jahre alte geschiedene Karl Wischer iahrer todlich verunglück.) Am Wontagmorgen Nieß auf der Reichsstraße ktasen inter Ech hat, war wegen schwerem Boblingen -Eningen ein Wiotorradsahrer Liedst. Die 37 Jahre alte verliegte Anna gestagt. Die 37 Jahre alte verliegte Anna men. Er wurde vom Rad geschleubert und mußte schwerverleht und in bewuhtlosem Buftand ins Rreisfranfenhaus Boblingen eingeliefert werden. Dort ift er am Nach-mittag gestorben. Der Zusammenstoß ist-auf das Glattels zurückulühren.

Dehringen, 21. Dezember. (Beim Gola. fallen berungludt.) In Forchtenberg verunglünfte der Holzhauer Ernit Schulz ichner. Beim Fällen einer Buche fiel ein Uft herab und zerschmeiterte Schulz den Unterschenkel. Außerdem erlitt Schulz schwere Mudgratverlettungen fo bag er in bedent-lichem Zuftand ins Kreistrankenhaus noch Dehringen gebracht werben mußte.

6 Araftwagen im Nebel aufeinander

Bietigheim, 21. Lezember. Am Montag-nadmittag tam es auf ber Reichsstraße Ludwigsburg-Bietigheim in der Nähe ber Marbacher Eisenbahnbrüde zu einer eigen-artigen Serie von Berkehrsunfällen, die auf Glatteis und Rebel zurückzuführen flub. Gin Berfonenauto mar auf ber verriften Strage beim Ueberholen eines Baftmagens in ben Strafengraben geraten. Gin nachfommender Laftwagen wollte bille bringen und partte vorfdiriftsmäßig am Strahenrand, Ein nun folgender Berfonenmagen fuhr auf bas partende Laftauto auf und ftellte fich quer über bie Straße. In berfet-ben Weise berungludten noch mehrere Autos, Insgesamt stieben fechs Arastwogen gusam-men. Sie mußten jum Teil obgeschleppt wer. ben. Bon den Gabrern murde einer mit er-heblichen Berlehungen ins Bietigheimer Krantenhaus eingeliefert.

"Saus der Schaffenden" in Reutlingen

Reutlingen, 21. Dezember, 218 ein Dentmal des Gemeinichaite. und Ramerad. ichaitsgeistes wurde hier das Freizeit-heim der Centichen Arbeits-tront lertiggestellt. Es ist das Daus des ichassenden Wenschen, nach feinem Welen und Etreben in allen seinen Ginzelteilen geformt. Bei einer Mitglieberversammlung in bem Beim bas offigiell Ende Januar eingeweiht werden foll, murben unter bem Borfis von Areisobmann Arimmel die endgültigen Satungen des "Bereins Freizeitheim Beutlingen e. B." beichloffen. Den geschäftlichen Berhandlungen, zu denen auch Banobmann Schula eingetroffen war, ichloß sich eine Besichtigung des haufes an.

Spectiager erhall 10 Jahre Zuchthaus

Eigenbericht der NS. Presse

g. Mottweil, 21. Dezember. Dit einem Gewohnheitsverbrecher von befonderem for-mat beichaftigte fich die Große Straffammer bes Landgerichts. Der wegen feiner eigenartig fpezialifierten Diebftable unter bem Ramen Spedjager allgemein befannt gewor- Reau mit bier Rinbern.

gellagt. Die 37 Jahre alte verheiratete Anna Bi uft und feche weitere Romplicen fagen wegen behleret ebenfalls auf ber Anflage-

Bijdjer hatte erft am 14. Robember 1938 unter Graffung von 15 Monaten Strafgeit eine gehnjabrige Buchthausftrafe verbuft. Run hat er im grubjahr 1937 wieder insgefamt gmangig Ginbruchebieb. ftable ausgeführt, mobel er es befonbers auf Sped. Schinfen. Raudiffeifch. Schmals und Gier abgesehen hatte. Er nahm aber auch Wein, Butter, herren- und Damen-fcube und fonftige Aleinigfeiten mit, wenn fle ihm gerade in die Finger tamen. In einem Salle wurde er von einem Bauern auf frischer Lat ertappt. Kischer jog einen Stechbeitel und flach damit auf den Mann mehrmals ein. bis dielem die Gehne bes Iin. fen Daumens burchicinitten murbe und Rifder mit ben geftohlenen Sachen bas Beite luchen fonnte. Die Anna Bluft, Die icon gehnmal vorbestraft ift hat ihm all fogenaunte haushalterin bei feinen Dieb-ftablen Schmiere geftanben und mit fechs weiteren Angellagten Gehlerd tenfte geleiftet. Rach eintägiger Berhandlung murbe Wilder qu gebn Jahren Ruchthans und Sidierungsvermahrung verurteilt; Die burgerlichen Ghrenrechte murden ihm auf gehn Jahre aberfannt. Die Anna Bluft erhielt amei Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Chr. berluft, Die übrigen Schler, Die bisher noch nicht vorbestraft waren, erhielten empfineliche Geloftrafen.

Budan, 21. Dezember. (Erlbftent. undung als Brandurlache.) Bie burch bie Unterluchungen einer Stuttgarter Spezialtommiffion einwandfrei feftgeftellt murbe, ift die Urfache bes unheitvollen Großfeuere auf dem Sennauhol. fiber bas bereits berichtet wurde, in ber Gelbftentzündung bes Cehmbftode gu fuchen. In Diefem Jufammenhang ift erneut auf die Rotwendigfeit hingumeilen, von Beit ju Beit mit ber Beuftodionde Die Temperatur bell heus ober Celimbs ju überprüfen Wert-volles Bolfsvermögen tann auf biefe Weise erhalten merben. Micht als 50 000 AN. be-trögt in diesem falle ber Schaben.

Bolizeibeamter ermordet

Der Tater richtete fich felbft Eigenbericht der NS-Presse

o, Malen, 21. Dezember, Am Dienstag früh gegen 3.30 Uhr wurde der Polizeihaupt-wachtmeifter Bilbeim Commer in ber Bahnunterführung bon fünf Biftolenich uffen niebergeftredt. Der Schwerbertwundete ftarb fury nach feiner Berbrin-gung ins Rrantenhaus. Der Tater, ein hiefiger Rellner, hat sich burch einen Schuß, in die Schläse selbst entleibt. Die Beweggründe zu diefer schweren Bluttat und
ihr nöherer Hergang bedürsen noch der Austlarung. Gerichtliche Untersuchung ift im Sange. Der ermorbete haubtwachtmeisten, ber im 49. Lebensjahr ftand, hinterlätt eine

fielen, wurde dies jum Zeil verschwiegen ober bagatellifiert. Mit ber Beit aber hauften fich bie Bluturteile berart, bag felbst "objeftibe" Blatter nicht mehr ichweigend barüber hintveggeben fonnten. Der Unmenich, der fich hinter ben Stoblinanden bes Rremt angitlich verbirgt und in frundlicher Sorge um fein Leben bangt, hat in wilbgeworbenem Grogenwahnfinn ein "Softem" erfunden, tas allerdings feines-gleichen in der Weltgeschichte fucht. Er ift wahrhoftig ein Einfamer geworden, seine Freunde, bie ihm zur Macht verhalfen, find längst unter der Erde, und immer beeiter wird ber Strom bes Blutes, in bem biefes blutige Dier matet. Denten ift in ber Colojetunion gefahrlich getourben. Stalin haft bie Dianner, die fich anmagen, eine Alleinung zu baben, und ber Chug ins Genid ift gum Sombol bes Ctalinichen Guftems geworben. Wir fonnen nicht glouben, bag ein Denich allein fo viel Unbeil ersinnt und aussührt. In unseren Augen ist er vielmehr das Instrument einer judisten Elique. Ein Zeichen dafür ist, daß alle erschossenen Kommunisten durch Juden erseht werden. Rur Etalin allein ist noch übrig geblieben, denn zu offensichtlich tann das Fundament der jüdischen Weltherrichaft nicht gedaut werden. Roch mancher der sanstischen Künnber wird ins Gras beißen müssen. Warum? Weil eine dunkle Licht es

Weitere Hinrichtunger

Die fowjetruffifche Grovingbreffe bringe Berichte von neuen politifchen Brogeffen und Erichiehungen. In Iwannowo wurden bom Militärgerichtshot fünt Angeftellt e einer Baderei als Tropliften und Terroriften jum Tobe verurteilt, Die angeblich vergiftete Ronditorwaren (!) in Umlauf gebracht hatten. 3a Samara ftanden vier Bauern vor bem Militargericht, bie wegen antisowjefischer Umtriebe bereits er-ichoffen wurden. In Tillis find wiederum fieben hohe Funftionare ber Landwirtichaftsverwaltung Georgiens bes Trob. fismus und ber Cabotage augeflagt, mab. rend gleichzeitig die bereits vollzogene Gin-richtung ber fieben Opfer bes lesten Tiflifer Sochverratsprozesies befanntgegeben wird. Die Modfauer Zeitung "Trud" erwähnt bei-läusig, daß der Geiftliche Feofan von Rilhnij-Nowgorod mit zahlreichen anderen Brieftern und Glaubigen verhaltet wurde. Der Metropolit habe an ber Spihe einer "verbrecherischen Organisation von Kirchenanhangern gestanden", die angeblich Sabotogcaffe verübt batten.

Unlaglich ber 20-Jahr-Feier ber Tichela-GBil, fand am Montag im Modfauer Opernhaus ein Ctaatsaft ftatt, an bem mit Musnahme Stalins alle Comjetgewaltigen teil. nahme Stalins alle Sowjetgewaltigen teil-nahmen. Als Heliredner traten u. a. der stellvertretende Borstende des Bollskommis-sarenrates. Misojan (übrigens früher selds Lichela-Funktionamissar Frinowski auf. — Misojan schute sich nicht, den gegenwärtigen GBU.-Chet Jeschow als "Liedling des Bol-tes" zu bezeichnen (!), Frinowski erklärte in seiner Ansprache, daß die GBU. ihrer Bestim-mung nömlich der Bernicktung der Leindmung, namlich ber Bernichtung ber Feinde bes Bolfchemismus, auch in Jufunft treu bleiben werde, um so mehr, als sie sich nach der Ausmerzung der "Feinde" aus ihren eigenen Reihen zu einem wohlorganisserten erprodten Nächerorgan entwickelt habe, das in der Lage sei, alle "Bollsseinde, Spione und Saboteure" unschädlich zu machen.

Bu Buchthaus begnadigt

Freiburg L. Br., 21. Dezember. Der Subter und Reichstangler hat bie am 28. April bon bem hiefigen Edmburgericht gegen ben am 4. April 1897 geborenen Julius & dierer und ben am 1. September 1899 geborenen Reiebrich Bolt wegen Mordes an bem Bohnarbeiter Bilbelm Maner ausgeiprochenen Zodesitraten im Gnabenmege in Buchthausftrafen bon 10 3abren umgewandelt. Die Berurfeilten Die fonft unbescholten find, haben por laft 15 Jahren ben Bahnarbeiter Bilhelm Maner auf Beranlaffung feiner ingwifden verftorbenen Chefrau erdroffeit, um die Grau und bie Rinder bon ben Dif. handlungen und Onalereien gu befreien Die Maner fortgefest an feinen Samifienangehörigen berübte.

Aunfichrige bezwingt ben Schneefturm 40 Ritometer in ber Racht gewandert

Eigenbericht der NS Preste

p. Reuftabt a. b. Beinftraße. 21. Dezember. In einem hunsendbort mar ein fünfjahrt. ges Mabden aus Burcht vor Strafe feinen Gitern bavongelaufen. Untermegs geriet es in einen ichmeren Schoeefinem. Alls Die Eltern bas Gehlen bes Rinbes bemerften, maren bie Wege bereits Derart eingelchneit, daß feine Spur mehr auf. gutinden war und fcon das Schlimmfle befürchtet werben mußte. In folgenden Tage fam bann bie erlofenbe Radmicht aus dem mehr als 40 Kilometer entfernten Abar. Cherftein, baf die fleine Mus. reiferin bet bott wohn-nden Bermanb. ten eingetroffen fei. Eas flind war bie gange Racht lang durch bas wilde Schnerfreiben gewandert, wobet es wie burch ein Bunber ber großen Gefahr Des Schureinbe-

GBU-Jubiläum eine Schlachthausfeier

"Das blutbiltftigfte Ungeheuer ber Welt" - Englifche Stimmen gu ben Graufamheiten Stalins

London, 21. Dezember, Die Feiern, Die in Cowjetruftland anläftlich bes zwanzigjahrigen Beftebens ber beruchtigten Gull. verauftaltet werben, geben ber "Daily Mail" Anlag, in fcharfer Beife mit Stalin und ben Sowjets abzurechnen. Wahrend ber fogenonuten "Bahl", fo fchreibt bas Blatt, bat de Rörberei in Sowjetruftand Ferien ge-habt. Tiefe Ferien find jedoch bitter furz ge-wesen. Stalin hat nun mit verdoppelter Kun-seine "Reinigungsaftion" wieder aufgenom-men. Wenn jemand die Sowjetrevolte mitgemocht hat, fo ift er heute gebrandmarft, und wenn jemand ein perfonlicher Freund Stalins gewesen ift. fo bringt bas Bernichtung mit fich. Die meiften Angehörigen ber fogenannten alten "bolfdewiftifden Garbe" find nun "liquidiert". Die GBU., jene fin-ftere geheime Mocht von Inquisitoren und amtlichen Wordern, ift jest gwange Jahre alt; den Geburtstag Diefer Terroriftenbande ju feiern, hat man der ruffifden Ration gewaltsam aufgegwungen. Stalin hat grimmig febergend eine Golavorstellung ber Gall, im Bublianta-Gefangute in Mostan gegeben, jenem ichredlichen Gebaude, bas mit ben Geiftern berjenigen angefüllt ift, bie er in ben Tob geschidt hat. Die gange Echtachthausfeier wird aber bie Welt nicht täuschen fiber die wahre Natur jener Freiheit" für die die Sowjets "pflichtbewußt gewählt" haben. Die einzige Freiheit, deren fich der Sowjetruffe heutzutage erfreut, ift bie, in aller Stille ohne Warnung hinterriids erichoffen ju werden.

Auch die "Ebening News" üben an bem Borgeben Stalins außerordentlich icharfe Rritif. Das Blatt idreibt, daß anicheinend alle alten Rommuniften geben muffen. Dabei ift es intereffant, bag man nicht erfahrt. matum biefe Manner eigentlich erichoffen werden, Entweder ichafft ber Rommunismus mehr grundlahlole Menichen als alle politifden Anfchauungen ber Welt, ober aber ift Ctalin bas blutranftigfte Ungeheuer ber Welt feit ber franjofilden Revolution Bare Stalin im ge-heimen garift. fo fonnte er nicht mehr feitende Rommuniften bem Erefutionsfommando fiberantworten, ale er es bisher getan hat. Wenn Eentichland ober 3talien ober regendein anderes Land audi nur einen Bruchteit ber von Stalin burchgeführten hinrichtungen begangen hatte, fo murden uniere Moten und Stolaroten Die Alberthalle mit einem Geheut ber Ent. rüft ung erfüllen und gwar nicht nur einmai, londern Woche um Woche. Co aber hort man nicht einmal ein Gelfüfter, wenn Statiu fein Echtächterhandwerf vollführt.

Es ift erfreulich, bag allmablich auch bie engliche Broffe einzusehen beginnt, mit welchem Ungeheuer in menfchlicher Geftalt man es in Stolln gu tun bot. Man redete fo gern der "freieften Demolratie" das Wort und fand labende Worte über bas "Arbeiterparadies". Mis Stalin mit feiner "Anfraumungbarbeit" begann und die erften alten Rommuniften

Beschreibung von Stadt und Amt Renenbürg aus dem Jahre 1648

Mitgeteilt von Sauptlebrer Fr. Schid . Schomberg

Armutei und Bilbbrettichaben, taum ein Golbat, fomobi ber babrifden als auch ber frangofifden Urmee, ber nicht burch Birfenfeld marichiert, Die gefamten Schultheifen melben ben Cotalruin bes Umtes an.

In bem Abwehrfampf, ben ber Allemannenftamm als getreuer und wehrhafter Guter bes beutichen Bolfes Gubweft. mart ichen felt eineinhalb Jahrtaufenben an ber Wefigrenge des Reiches führt, bat auch Stadt und Amt Reuenbürg fcmer gelltten, Befanders binterließ ber Bojabrige Rrieg feine Churen. Ceuchen, Sungerenot und Rrieg liegen Die Ginmobner gu einem fleinen Sauffein gufammenfinten. Die Beft baufte furchtbar. Richt weniger wurde bie Gegend in ben nachfolgenben frangofifden Raubfritgen beimgefucht, Die groß: Rot jener Beit in Stadt und Mmt tommt am beften in ben Grabamina und Befdmerbeidriften jum Musbrud, Die gu ben Landtags. berhandlungen berfaßt und bon bem Reuenburger "Gemalt. baber" jeweils bertreten murben, Ihnen entnehmen wir aus bem Jahre 1648 folgenbe Schilberung:

Renenburg

Socherhebliche Gravamina und Rlagbunften bei beren den 10. Januar Unus 1648 angestellten großen Musichugber. fammlung - welchem bochlöblichen Großen Audichug, Reuenburg, neben Bunichung eines Fried und freudenreichen Reuen Jahrs, Gewalt und Bollmacht gibt — unbeschwert abzulefen und zu remediren.

Empfindet Reuenburg "Stättfin und Ampt" mit untwieberbringlichem Rachteil, und je langer je mehr anliegenden Grundverberben, daß es Anno 1643 im "Lanbtichafft Fueh" von Jahr gu Jahr erhöht worden, babingegen notori am Tag, baff es als ein Grengort seit folder Beit allem bevorab am Rhein bergangenem Rriogounbeil vielfältig ben Ropf bieten muffen, ba oft anbere Ort "obnberturbirt" gewefen,

Bas die Urfach biefes Erbobens fein möchte, wird bornehmlich dafür gehalten, bag wiewohlen allen Zweifel binban gefest, ber leidige Buftand bes Bergogtums, unfern bochgrebrten herrn bes Rieinen und Großen Audichug mit bestem Brund belannt, jedoch ber jegige abfonderliche ftatus und befchaffenbeit biefes "Stattlins und Ampts Reuenburg" bemfelben als welche mehrerteils nit fonbere allherr gehandelt ober gewandelt ober hiefiger Orten geweft, ein viel Wog unbefannt fein möchte.

Dann bag bies Stäbtlein Reuenblirg fich nit liber 28 Burger belaufen, daß jum wundern nit ein Morgen Aders fich auf beffen Gemarfung befinde und bie Gemarfung von nichts als eilich wenig Mähfelbern und großen Rainen swis iden hoben rauen Bergen bestebe, babero ein jeber Burger nebend alles davon er leben foll bon andern Orten famtlich beitragen muffe, und es fich felbften nicht wohl fo viel als ein manch Rlofter oder Schloft in "beziecht begreiffe: Rhein Commercia ben den Armen Sandtwerdha Benthen, geben ober anguftellen, ja niemnad mehr fich in biefigem Ort, welches mehr einer obn nabrhafften wildtnuß, alf einem Stattmefen que vergleichen, nieder guelaffen, Luft habe: 3tem, bag biefe wenige Burgericaft bag 3at, fiber (In bem, wagen ringer Ungablt, es alle wochen herumb thompt.) Ihr befte Belt, mit Bachen, Thorhileten bub Bottenlauffen vertreiben murgen"; besgleichen daß fie ber Stadt Befen mit Erhaltung Mauern, Tor, Turen, Brunnen, Beg, Steg und bergleichen, in mangel nicht einichen mehr habenden Einkommens - wegen fo hober fiber Bermogen aufbilrbenben Anlagen - nicht mehr continniren und erhalten tonnen. Des alles und jebes gibt ber offenbare Augenschein zu erfennen.

Das Umt betreffend, burfen bie armen Gimvohner biefes Reuenbürger Amts, wann ichon andere Ort beffer im Land binein, ficher wohnen tonnen, wegen bes Rriogs am Rhein bas Jabr über bie weniger Beit auf bem Gleden verbleiben, muffen mehrerteils in Wälbern und anderst wo sich aufhalten, tonnen weber Bieb noch anderes mehr gieben, auf welcher Biebzucht bie mebifte Rabrung bor bem Ginfall fürnehmlich geftanben. Der Solsbandel, fo vor ber Beit das Städtlein und Amt gleich. iam einig erhalten milfen, ift totaliter gestedt und gesperrt, fintemal bie Beut im Babergan und fürab nichts mehr an Bolg ju laufen begebren: Beilbronn, Beibelberg und andere Orte am Enge und Redarftrom wogen wiberwärtiger Garnis fonen berurfachen, bağ bie Baffer- und Flofftragen nicht gebraucht werben und ob man ichen folche ficher brauchen fonnte, ift boch nichts an Sols ju verhandeln, gleichwie auch in ber Bfalg dabin man biebor aus biefigem Umt auch viel auf ber Miche geführt, gar nichts mehr gu vertreiben. Wann alfo Biebsucht und die Holzbantierung in diesem Amt nieberliegt, gugleich bamit alles Einfommen abgestridt und benommen ift, bann wie manniglich bewußt, bies für fein fonder Fruchtamt niemals ju balten geweien, un Bedenfung ber bornehmfte Bauer barinnen, "nit mobr alf jum Soufbrauch, guem Berthauifen aber nichts erbauen than, die mebiften aber 36r Grucht auff tem Bforgbeimber bnb Callwer Bochenmartht erfbauffen müegen".

3ft ein großer Gebler und Abgang barin, bag bes Umis gewesene beste Fleden, die bas mebifte ber quoten nach tragen follen, an folden Orten gelegen, da fie ganglich veroben muf. fen, als jum Exempel Gruenenwetterfpach, ift ein Rleine Stund von Durlach und vorm Einfall von 70 ober mehr Einwohnern befeffen worden, bat neben bem barben gelegenen Ort-Mutidelbach," jebergeit ben mebiften Beitrag getan, liegt jest gar in Beröbung, wird mehr bon Wölfen und wilben Tieren als bon Einwohnern, beren nur noch 9 und fich in ber Stadt Durfach aufer Lands aufhalten, bewohnt. Bir . fenfeld, der nächste in der Umlag nach diesem, nur ein fleine S'--- to von Pforzbeim gelegen, ift fo verberbt und hingerich-

* ift 1308 mit Renenburg wurttembergifch geworben. In Mutichelbach haben fich fpater mehrere Balbenfer-Bamilien reformatorifcher Religion, welche ju Balmbach, auch ein Baldenferort, eingepfaret find, angefiebelt. Die übrigen Ginwohner, lutherifder Ronfeffien, welche gum Grunwetterfpacher Rirchfpiel gehoren, find geborene Deutsche, und in biefer Rieffict beigen fie Inwohner von Teutsch-Mutschelbach.

Die Stadt Reuenburg gablt nur noch 28 Burger, große | tet und erft bies gleich wie auch alle Jahr gubor, bei Burfil. Ranglei bewußter magen meiftens bon allen Weimarifchen Regimentene befucht, aller Friichten und anbere beraubt worden, bag felbige noch wenig Einwohner ein Sprichwort führen: "Gie wollen nicht glauben, bag under benen Armeen, fomobl Babrifden alft Frangofifden bibl Golbaten fein werden, die nicht auch ben Boben sue Burdbenfeldt beidritten" Salmbach, bat etwan bor biefem 30 ober 40 Ginmobner gehabt, finden fich jeht in allem brei allba, bat feiner wohl bas liebe Brot gu effen, und alfo fort, von den andern, fo boch mehrerteile fleine Beijerlein find, ju reben.

> Bann nun ein fo ftarte Umlag baberfommt, ift unglaub. lich, was für ein elenblicher Jammer, weil bas Stüdtlein von gar feiner importang ift, und bie Dorfer im Umt auch nichts mebr tun tonnen, bis ein Umlag erzeugt wirb entftebet. Die Dorfer lamentieren, es muß boch Gott erbarmen, baf fie fein ftarfe Amtofiadt baben und in ein fo flein lieberlich Ort, welches nichts praftiren tonne, geborig feien. Das Städtlein Hagt und feufset auch, daß es fo eng und gering und bem Amt nichts erfledliches beitragen fonne, auch mit fo blutarmen Amteborfern behafft fein muffe, alfo endlich nichts behilfliches herandfommt, "benn bag gwei Blinde einander nit leiben fhonnen, fonbern beebe in die grueben fallen muegen".

> Bit bas ein äußerit hobe beschwehrnus, bag bas Amt auf biefigen Grengbergichloft bei etlich wenig Jahren continuirlich vier Man Tag und Racht balten muß, ba es bann bas Jahr oft an ein Ginwohner tommt. Rann nun einer nicht felber auf bem Schloft fein, und muß ein anbern bestellen, nimmt für ein Tag und Racht nicht balb einer weniger als 16 Kreuzer gu Lohn, alfo taglich auf biefe viere 1 ft." 4 Rrenger trifft, bas Jahr gu 365 Tagen gerechnet, nur allein biefe Befchwernis 389 fl. 20 Kreuger. Bergegen auf Reuffen, gleich wie auch auf Ragolb vor biefem Besteben, und anderer Orten, muffen wir ble Bachten, Garnifonen und bergleichen erhalten belfen, biefes aber, wiewohl es bor bem Ginfall, wenn ein Barnifon ober beftunbige Bacht, auf biefem Grenzband, wie im Kroatentriog auch war, fich befunden, auf gemeinen Lands Roften geicheben, wird und jest etlich Jahr allein, wiber alles Berhoffen aufgeburbet, babero wir biebel in Specie bitten, biefen Untoften in gemeine Landsumlag zu bringen, und uns gleich wie wir anbern bies Orts belfen gu trogen.

Sat man noch bon verfloffenen Jahren - wie ichon geicheben; aber tein remibirung ober Erfegung erfolgt - wieber gu flagen, was für ein grund verberbliche Einquartierung vom Mit Ralbifchen und Creugischem Rogiment (bamale mehrerteils Amt gu Trammern und icheitern geben muffe und folden-Drt im Bergogtum egimirt waren) erlitten.

Aber nur allein für biebmal furge Begen, bie offenbare totalruin gu vermelben, in welche hiefiges Stabtlein verwiches nen Commer bei ber Beimarifden Kriegsunrube als welche biefe Refier nachftens ergriffen, bon bes Magarinifden Rogimente halbmonatlicher Einquartierung, besgleichen bes Amts Dorfichaften Durchzügen, viel Rocht- und täglichen Quarties

" fl. = Gulben.

ren und Logierungen, bes Schligifchen, Rauch, Saubtifchen, Behifden, Allt Rogifden, Schlogmannifchen, Ren Rogifden und dergleichen leider, leider gesetht worden, und ob zwar wegen der Mazarinischen um etwas ein Beitrag erfolgt, fo ift boch zu ermeffen, was es in Anfebung folch erlittener baufigen Grundberberbens tun mogen.

Bann Shilippsburg und bergleichen Ort um Sinderftanb willen exequiren will, wird von felbigen Frangöfischen Böltern, wann wir fcon unfer Quota entricht, um bes Lands willen, bei biefigem Grengort ber Anfang gemacht, wie benn ben 11. September Unno 1646 als biefig Stabtlein und Amt bamale nicht ein Beller binderftandig ober verfallen mar, benen bon Grafenhaufen ihr Bieb nach Bforgbeim bon bem Commandanten allda in Arreft genommen und fo lang bis bes Lands Kontribution von Stuttgart aus auf Philippsburg abbreffiert angehalten worben. Sat nun Grajenhaufen fein Bieb wieder haben wollen, bat biefig arm Stabtlein und Amt in 63 fl. Untoften leiben und berichiegen muffen, von ber Landichaft aber, unangefeben man bielfältig barum angelangt, geflebt und gebeten, welches welft Gott, unfere hochgeebrte herrn Deputierte bes Aleinen und Großen Ausichuß nicht billichen werben, einichen Bellers Erfepung nicht mehr erhalten ober gu Weg bringen tonnen, bebero die refufion biemit noche male unterbienftlich begehrt wirb.

Derowegen in Bebergigung biefer nur jum Rurgeften beducirter nehren Urfachen langen wir biemit bei gegenwartigen bochensehnlichen Rleinen und Großen Musichuf Berfammlung gar wehmlitig und flebentlich an, es wollen doch biefelben, biefe por Ihnen ablefende "nothtrungenlich eine wendende Gravamina zu Gemüt und Herzen faffen und benen folch abhelfliche remedirung geben, fürnemlich in dem obhabenden Rufi, bifi armen Städtleine moderation und wohl empfinde liche Berringerung bornehmen laffen, bamit nicht erft nach fo vielen à bart ausgestandenen Drangfalen, der mehrer Teil im Gegenfall weiß Gott beichehen wurde, Die bis bato mit ber Stredung außerfter Rraften bas 3brig reblich getan, aus biefigem Ort bon handlichen Wefen ablaffen, ind Glend gieben und alfo ben Bettelftab an bie Sand nehmen mußten, welches aber unfere Sochgeehrte Berren mit ber moderation verhüten und baburch in Beripitrung bag man ber Cach guhelfen begebrt, die foust sagbafte und troftlose Gemuter ju fernerer eifriger Beihaltung erweden tonnen.

Beldes alles unfern bodgeehrten Berrn wir außerft anbringender Rot halben, biemit flogen und bamit wir wiffen, auch ben Angehörigen im Städtlein und Amt gu er reulicher Bertröftung eröffnen tonnten, ob biefelben biefe unfere Befcwebrnispuntten empfangen, bernommen bei ihnen ftattfinben laffen und großm. abguhelfen gemeint waren um ichrift. lich: Antwort gar unterdienftlich flebentlich und angelogentlich bitten follen, Sintemablen in Berbleibung fo bochbeburftiger Milberung wir hiemit bor Gott und ber Welt bezeigen, bag bies allgufchr überlegte, auf bas Mart erfoge Ctabilein und gestalt nimmermehr besteben ober bausliche Festfehung treiben fonnte, baran wir aber auf folden leidigen Ausweichungsfall feine Schulb tragen fonbern biefe außerfte Rotburft fraft bied hiemit in hochfter Babrbeit unterdienftlich eröffnet haben

Datum den 10. Januar Anno 1648. Unfern bodigeehrten Berren bes großen Musichug Berfambleten

underdienstlichten Bürgermeifter, Gericht u. Rath que Rewenburg auch Samtliche Schultheißen felbigen Ampte.

Der Rreis Reneaburg im Lichte ber Auswanderung

Gin Beitrag jur Gefchichte ber Auswanderung im vergangenen Jabrhunbert von Sauptlebrer Gr. Schid . Schömberg

Wenn man fich ber Dabe unterzieht, nicht nur bie Andwanderung ber eigenen Familie, fondern bie eines gangen Dorfes, ja eines gangen Begirfs ju verfolgen, fo ftoft man babei auf erstannliche Ergebniffe, auf Tatfachen und Bablen, Die man nicht im leifeften anzunehmen gewagt hatte. Man findet babel nicht nur, bag jeber von und Onfel und Tanten und Bafen irgendmo braugen in ber Welt, weit bruben über den Waffern in Amerita ober im Often, in Ungarn, in Rugland, in Balaftina bat, fondern man wird auch finden, bag es teine schwäbische Familie gibt, die nicht irgendwann in ben is 120 Nabren Angehörige ber Sipbe burch Auswanderung ans Ausland abgegeben hatte. Den Ueberfichten fiber ben Bang ber Andwanderung im Rreife Renenburg entnehmen wir, daß 1848 bis 1850 insgesamt 207, 1853 234 Berfonen und zwar 127 männliche und 107 weibliche, ausgewandert find. In bas Jahr 1854 fällt nicht nur in Württemberg, fonbern auch in ben Rreis Renenburg bas trubfte Ereignis uns ferer beimatlichen Boltsgeichichte. 398 Boltsgenoffen fehrten in biefem Jahre ber Beimat ben Ruden, 390 gogen nach Amerita, 7 nach Baben (bie beutschen Länder waren bamale noch Musland), 1 noch Bayern. Unter ben nach Rorbamerita ausgewanderten Berfonen waren 86 lebige Manner und 77 lebige Weiber, barunter 17 mit 21 unehelichen Kindern u. zwar 13 mit je 1 und 4 mit je 2 Kindern, 45 Familien mit gusammen 206 Röp'en. 1855/56 waren es zufammen 65 munliche und 48 weibliche, gufammen 113 Answanderer. Davon gingen 87 nach Rorbamerita, 3 nach Subamerita, 20 nach Baben, 1 nach Bauern. Unter ben nach Norbamerila ausgewanderten Berfonen waren 26 lebige Manner, barunter 5 refrutierungs. pflichtige, 19 ledige Beiber und 9 Familien mit gufammen 35 Röp'en und gwar 2 Familien mit je 2, 5 mit je 4, 1 mit 5 und 1 mit 6 Roplen, auf Die Berufe verteilt 1 Bader 5 Bauern, 1 Bierbrauer, 1 Behrer, 3 Schmiebe, 2 Schufter, 9 Taglobner, 4 ohne Gewerbe. Der Betrag bes ins Ausland mitgenommenen Bermogens belief fich auf über 41 556 Gulben. 1861/63 ging bie Babl ber Auswanderer auf 74 und gwar 29 männliche und 45 weibliche gurud. 35 gingen nach Rorbamerifa, 33 nach Baben, je 1 nach Bapern, Seffen und Breugen, 2 nach Franfreich, 1 in bie Comeig. Unter ben nach Rorbamerila ausgewanderten Berfonen befanden fich 12 ledige Manner, barunter 2 Refruten, ledige Weiber und 5 Familien mit zusammen 15 Röpfen, barunter 1 Familie mit 5 Ropfen. Auf Die Berufe verteilt waren es je 1 Bloger Golbarbeiter, Dolgbauer, Maler, Maurer, Ragelichmied, Schmieb, Schreiner, Schuhmacher, je 2 Schneiber und Taglöhner und ohne Gefchalt 1. Der Betrag bes nach Rorbamerifa mitgenommenen Bermogens belief fich incl. 1606 fl. Beitragen ans öffentlichen Raffen auf 5290 Gulben. Im Gangen wurden in biefem Jahre ins Austand exportiert tieferen Urfachen ber Auswanderung.

16 182 Bulben. Das Jahr 1864 gab 238 Berfonen ab, 112 mann. liche und 126 weibliche. Devon gingen nach Rorbamerita 175, nach Baben 45, Babern 3, Frantfurt und Seffen je 5, Sachfen und Defterreich je 1. Franfreich 3. Es waren 5 Moffer, 4 Fabrifarbeiter, 2 Fuhrleute, 1 Glafer, 3 Golbarbeiter, 8 Bolghauer, je 2 Raufleute, Rubler, Maurer, Jager, Schmiebe, Schubmacher. Zimmerleute und Zimmermeifter, je 1 Mehlhandler, Bhotograph, Genfenichmieb, Schneiber, Weber, 3 Schreiner, 12 Taglobner, Rach Rerbamerita gingen 40 ledige Manner (3 Refruten) und 27 ledige Beiber, 24 Familien mit gufammen 113 Köpfen und zwar 2 Familien mit je 1, 4 mit je 2, 4 mit je 4, 6 mit je 5, 2 mit je 6, 4 mit je 7, 1 mit 8 und 1 mit 9 Röp'en. Entgogen wurden 20 488 Gulben, barunter 4255 Gule ben Beitrage aus öffentlichen Raffen. Mit Ausnahme bes Jabres 1867 mit 208 Auswanderern ging die Bahl von 1865 an gurud. Gie betrug in biefem Jahre 208, 1866: 177, 1868: 110, 1869: 129 und von da bis 1871 84. Das exportierte Bermogen beirng in biefen Jahren 44 669: 35 694,47; 56 703; 23 242 47; 32 254,58 und 18 843 Bulben. Gin Aberlag an Blut und Gint. Radi Rorbamerita gogen 1865 154; 1866; 129; 1867; 162: 1868: 44; 1869-1871: 67; in bem gleichen Beitraum jogen nach Boden 187, nach Babern 27, nach Franffurt 5, nach Bremen 1, nach Seffen 14, nach Italien 1, nach Breugen 13, Sachfen 4, Weimar 1, Franfreich 12, Olbenburg 1. Angland 4, Schweig 4, Defterreich 3, Auftralien 2 Berjonen. Meift maren es finderreiche Ramilien: 1964/65 waren es 14 Familien mit gusammen 69 Röp'en, barunter 3 Familien mit je 4, 1 mit 5, 2 mit j. 6, 2 mit je 7, 1 mit 0 und 1 mit 10 Röpfen; 1865/96 13 Familien mit 56 Köpfen, barunter 4 Familien mit ie 4, 4 mit je 5. je 1 mit 6 und 7 Röpfen; 1866 67 21 Familien mit 3u. fammen 90 Röbfen, barunter 4 Samil'en mit je 4, 4 mit je 5, 2 mit je 6. 2 mit je 7 und 2 mit je 8 Köpfen. Und erft wieviel bandmerfliches Ronnen jog in biefen Jahren 1865/71 in bie Belt binaus: 1 Jabrifant, 11 Bader, 5 Bierbrauer, 4 Gubr-I-ute, 10 Bauern, 2 Grabeure, 17 Solghauer, 1 Schreiber, 16 Golbarbeiter, 1 Gipfer. 12 Raufleute, 1 Bloger, 1 Rramer, 1 Birt, 6 D. ger. 2 Miller, 1 Bilafterer, 1 Rechenmacher, Seiler, 1 Strider, 2 Cattler, 9 Coger, 4 gimmerleute, 2 Schleffer, 14 Schneiber, 1 Floidiner, 6 Schmiebe 4 Magner, 10 Schreiner, 2 Glafer, 15 Schubmacher, 46 Taglobner, 10 Sabritarbeiter, 1 Beilenhauer, 1 Gifcher, 1 Rellner, 1 Gartner, 1 Rufer, 2 Weber, 4 Maurer, 1 Schleifer, 5 Steinhauer, 22 unbefannt, gufammen 260 Sondwerfer.

Bie viel Auswanderer'didfal ftedt in biefen Bablen, Die besonders in den Jahren 1846-54 burch Migernte, Bungersnot und Birtichaftefrife, bei vielen auch burch politifche Entianfoung jener Jahre fo boch anschwollen, bag Answanderverbote erlaffen werden mußten. In taum je wieder erlebtem Ausmaße find damals nicht nur gange Familien, fonbern balbe Ortichaften in die Frembe gezogen. Bittere Rot in ber Beimat, Gebns fucht nach befferem Dafein und ftarte Soffnung, irgenbwo in ber Frembe ein erträglicheres Los gu befommen, das waren bie